

**Ausbildungsprogramm Lehrbetriebe**

**Hörsystemakustiker EFZ**

**Hörsystemakustikerin EFZ**

**Bern, 15. Januar 2016 VBHA**

|  |
| --- |
|  |

# Ausbildungsprogramm Lehrbetriebe

## Planen der beruflichen Grundbildung

Die berufliche Grundbildung basiert in der Schweiz auf dem trialen System, welches die Lernorte Lehrbetrieb, Berufsfachschule und überbetriebliche Kurse beinhaltet. Die Besonderheit der beruflichen Grundbildung ist die Möglichkeit, die Lernenden als Mitarbeiter in die tatsächlichen Arbeitsprozesse einzubeziehen. So können Schritt für Schritt die notwendigen Handlungskompetenzen geübt und erlernt werden. Unterstützt und ergänzt werden die verschiedenen praktischen Lernprozesse durch die theoretischen Unterweisungen in der Berufsfachschule und die praktischen Übungen in den überbetrieblichen Kursen.

Ziel der beruflichen Grundbildung ist es, dass die Lernenden am Ende ihrer Ausbildung die vorgegebenen Leistungsziele des Berufes erreichen und diese im abschliessenden Qualifikationsverfahren umsetzen können.

### Vorteile einer gezielten beruflichen Grundbildung sind:

* Effiziente Ausbildung
* Planungshilfen zur Verfügung haben
* Kosten sparen
* Gezielte Erfolgskontrollen
* Motivation für alle Beteiligten
* Sicherheit für die Lernenden und die Berufsbildner

## Aufgabe des Ausbildungsprogramms Lehrbetriebe

Wichtig für einen strukturierten Ablauf der beruflichen Grundbildung ist es, die Lehrjahre beziehungsweise Ausbildungssemester sinnvoll aufzuteilen. Dabei sollte nach dem Grundsatz: „Vom einfachen zum schwierigen Leistungsziel“ gehandelt werden.

Bei der Terminierung sollte auf die inhaltlichen Überschneidungen zwischen der beruflichen Praxis, dem Lehrstoff der überbetrieblichen Kurse und dem Lehrplan der Berufsfachschule geachtet werden.

Ziel der beruflichen Grundbildung ist es, den Lernenden als aktiven Mitarbeiter gemäss vorgegebenen Handlungskompetenzen und Leistungszielen auszubilden und ihm in der täglichen Arbeit Professionalität zu vermitteln.

## Ziele des Ausbildungsprogramms Lehrbetriebe

* Die Einsätze sollten sich an den Möglichkeiten der Ausbildungsbetriebe orientieren.
* Der erste Arbeitstag sollte mit einer geplanten Einführung in den Betrieb beginnen.
* Alle weiteren Arbeitseinsätze sollten transparent und übersichtlich geplant und in einem Zeitplan festgehalten werden.
* Einsätze der Lernenden sollten zeitlich grosszügig geplant sein, um den Lernenden genügend Routine zu verschaffen.
* In genügend grossen Abständen sollten Lernkontrollen durchgeführt werden, um den Lernenden ihren Ausbildungsstand aufzuzeigen.
* Alle sechs Monate sollte Zeit für das Semestergespräch eingeplant werden.

**Einsatzplanung**

Das Ausbildungsprogramm Lehrbetrieb wurde für alle Lehrjahre auf 35 Kalenderwochen festgelegt. Dadurch werden Abwesenheiten wie Ferien,

überbetriebliche Kurse, Sonderurlaub (J+S), Militär oder Krankheiten sowie Unfall berücksichtigt.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lehrjahr****Ausbildungs-woche** | **Kundenbetreuung** | **Lehrunterweisung**  | **Praktische Übungen** | **Themenvorschläge Monatsbericht** |
| **1. Lehrjahr****1. Woche** | * Betriebsbegehung mit Vorstellen der Kollegen
* Einführen in die Firmenphilosophie
* Kleiderordnung und Pausenzeiten erklären
* Unfallverhütungsvorschriften, Arbeitssicherheit und Datenschutz erklären
* Arbeitsdokumentation aufzeigen
* Umgang mit schwerhörigen Kunden besprechen
 | * Ablauf Hörgeräteversorgung kennen
* Unterschiedliche Batterietypen für Hörsysteme kennen
* Preise und Aufbau der Batterien wissen
* Fräsmaschine mit Aufbau und Arbeitsweise kennenlernen
 | * Otoplastiken aus Acryl, Lichtpolymerisat, Silikon und Polyurethan mit verschiedenen Fräsern und Bohrern erklären und zeigen
* Schallschlauchwechsel an Otoplastiken üben
* Berechnung einer Batterielebensdauer im Hörsystem berechnen
 | * Ablauf einer Hörgeräteversorgung
* Aufbau und Funktionsweise einer Zink-Luft-Batterie
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **1. Lehrjahr****2. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Beratung und Verkauf von Batterien und Pflegemitteln
 | * Aufbau der verschiedenen Pflegesets und deren Inhaltsstoffe kennenlernen
* kundengerechte Erklärung der Pflegesets und Trockenboxen
* Verschiedene Bauformen von Hörsystemen kennenlernen
* Blockschaltbilder von Hörsystemen zeigen
* Demontage eines HdO- und IdO-Systems zeigen
* Bauteile eines Hörsystems kennen
 | * Schallschlauchwechsel an Otoplastiken üben
 | * Aufbau und Inhaltsstoffe von Pflegesystemen
* Arbeitsschutzvorkehrungen im Geschäft
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **1. Lehrjahr****3. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Beratung und Verkauf von Batterien und Pflegemitteln
* Pflegemittel kundengerecht erklären
* Hörsysteme reinigen
* Cerumenfilter wechseln
 | * Kennenlernen der Computersoftware
* Fehlersuche am Hörsystem zeigen und eine Systematik zur Fehlerfindung erarbeiten
* Messen der Stromaufnahme vom Hörsystem in der Messboxerklären
* Cerumenfilter von verschiedenen Herstellern kennenlernen
* Cerumenfilterwechsel erklären
 | * Schallschlauchwechsel an Otoplastiken üben
* Cerumenfilterwechsel üben
 | * Systematisches Vorgehen bei der Fehlersuche am Hörsystem
* Cerumenfilter bei HdO- und IdO- Hörsystemen
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **1. Lehrjahr****4. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Beratung und Verkauf von Batterien und Pflegemitteln
* Pflegemittel kundengerecht erklären
* Hörsysteme reinigen
* Cerumenfilter wechseln
* Messung der Stromaufnahme an Hörsystemen in der Messbox
 | * Erstellen von Kostenvoranschlägen
* Laboraufträge verwalten
 | * Schallschlauchwechsel an Otoplastiken üben
* Berechnung einer Batterielebensdauer
* Ausbohren von Schallschläuchen
 | * Aufbau der Datenblätter von Hörsystemen
* Vorgehensweise bei der Messung der Stromaufnahme an Hörsystemen
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **1. Lehrjahr****5. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Beratung und Verkauf von Batterien und Pflegemitteln
* Hörsysteme abhören
* Messung der Stromaufnahme an Hörsystemen
* Schallschlauchwechsel

**Selbstständig:*** Hörsysteme reinigen und dokumentieren
* Cerumenfilter wechseln und dokumentieren
 | * Anatomie des äusseren Ohres und des Trommelfells kennenlernen
* Vorgehensweise der Otoskopie erklären und zeigen
* Kundenverwaltungsprogramm zeigen
 | * Otoskopie an Kollegen
 | * Ablauf einer Otoskopie
* Das äussere Ohr und seine anatomische Struktur
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **1. Lehrjahr****6. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Beratung und Verkauf von Batterien und Pflegemitteln
* Hörsysteme abhören
* Messung der Stromaufnahme an Hörsystemen
* Schallschlauchwechsel

**Selbstständig:*** Hörsysteme reinigen
* Cerumenfilter wechseln
 | * Audiometer in Aufbau und Funktion erklären
* Ablauf der Luftleitungs- und Knochenleitungsmessung zeigen
* Kundengerechte Einweisung in eine Hörmessung erklären
* Mögliche Fehlerquellen bei einer Messung zeigen
* Hygienevorschriften kennenlernen
 | * Otoskopie an Kollegen
* Audiometrie an Kollegen (Luftleitung (LL) und Knochenleitung (KL))
* Hygienevorschriften umsetzen und anwenden
 | * Aufbau und Funktionsweise eines Audiometers
* Einweisung eines Kunden in die Hörmessung
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **1. Lehrjahr****7. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Beratung und Verkauf von Batterien und Pflegemitteln
* Hörsysteme abhören
* Schallschlauchwechsel
* Otoskopie
* Anamnesegespräch durchführen
* Messen der LL und KL
* Bearbeiten von Otoplastiken

**Selbstständig:*** Hörsysteme reinigen
* Cerumenfilter wechseln
* Messung der Stromaufnahme an Hörsystemen
 | * Anamnesegespräch erklären
 | * Hospitanz bei: Anamnesegespräch,

Otoskopie, Audiometrie und Ohrabformungen* Fräsübungen an vorhandenen oder neuen Otoplastikrohlingen
* Tonaudiometrie an Kollegen
 | * Aufbau eines audiologischen Vorgesprächs
* Darstellungsarten in der Audiometrie
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **1. Lehrjahr****8. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Beratung und Verkauf von Batterien und Pflegemitteln
* Hörsysteme abhören
* Schallschlauchwechsel
* Otoskopie
* Anamnesegespräch durchführen
* Messen der LL und KL
* Bearbeiten von Otoplastiken

**Selbstständig:*** Hörsysteme reinigen
* Cerumenfilter wechseln
* Messung der Stromaufnahme an Hörsystemen
 | * Ohrabformungen erklären und zeigen
* Anfertigen einer Tamponade aufzeigen
* Verschiedene Abformmaterialien erklären
* Abformung am Übungsohr vorzeigen lassen
* Vorbereiten einer Ohrabformung zum Versand ins Labor vorführen
 | * Otoskopieren und Audiometrieren an Kollegen
* Reparaturen an Otoplastiken
 | * Ablauf einer Ohrabformung
* Arten von Abformmaterialien
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **1. Lehrjahr****9. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Beratung und Verkauf von Batterien und Pflegemitteln
* Hörsysteme abhören
* Schallschlauchwechsel
* Otoskopie
* Anamnesegespräch durchführen
* Messen der LL und KL
* Bearbeiten von Otoplastiken

**Selbstständig:*** Hörsysteme reinigen
* Cerumenfilter wechseln
* Messung der Stromaufnahme an Hörsystemen
 | * Anzeichnen einer Otoplastik-Grundform
* Alle Arbeitsschritte zum Ausarbeiten einer SE-Schale zeigen und erklären
* Eigenschaften eines Kalt- und Heisspolymerisats kennenlernen
 | * Hospitanz bei: Anamnesegespräch,

Otoskopie, Audiometrie und Ohrabformungen* Tonaudiometrie und Ohrabformungen an Kollegen üben
* Bearbeiten einer Ohrabformung zum Versand ins Labor
 | * Fräsen einer SE-Schale
* Eigenschaften von Kalt- und Heisspolymerisat
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **1. Lehrjahr****10. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Beratung und Verkauf von Batterien und Pflegemitteln
* Hörsysteme abhören
* Schallschlauchwechsel
* Otoskopie
* Anamnesegespräch durchführen
* Messen der LL und KL
* Bearbeiten von Otoplastiken
* Bearbeiten von Ohrabformungen zum Versand ins Labor

**Selbstständig:*** Hörsysteme reinigen
* Cerumenfilter wechseln
* Messung der Stromaufnahme an Hörsystemen
 | * Kennenlernen des Kundenverwaltungsprogramms
* Vorgaben zur Qualitätssicherung kennenlernen
 | * Hospitanz bei: Anamnesegespräch,

Otoskopie, Audiometrie und Ohrabformungen* Arbeiten mit dem Kundenverwaltungsprogramm
 | * Was ist Schall?
* Vorgehen bei der Bearbeitung von Ohrabformungen
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **1. Lehrjahr****11. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Beratung und Verkauf von Batterien und Pflegemitteln
* Hörsysteme abhören
* Schallschlauchwechsel
* Otoskopie
* Anamnesegespräch durchführen
* Messen der LL und KL
* Bearbeiten von Otoplastiken
* Bearbeiten von Ohrabformungen zum Versand ins Labor

**Selbstständig:*** Hörsysteme reinigen
* Cerumenfilter wechseln
* Messung der Stromaufnahme
 | * Erklären und Messen der Unbehaglichkeitsschwelle (U-Schwelle)
* Kundengerechtes Einweisen, den Messvorgang und die Dokumentation vorzeigen
 | * Hospitanz bei: Anamnesegespräch,

Otoskopie, Audiometrie und Ohrabformungen* Komplette Tonaudiometrie an Kollegen üben
* Ohrabformungen an Kollegen üben
* Fräsübungen an Otoplastikrohlingen
* Arbeiten mit dem Kundenverwaltungsprogramm
 | * Kundengerechtes Einweisen in die Tonaudiometrie
* Beschreiben des Messvorgangs LL, KL und U-Schwelle
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **1. Lehrjahr****12. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Otoskopieren
* Ohrabformungen
* Anamnesegespräch durchführen
* Komplette Tonaudiometrie
* Bearbeiten von Otoplastiken
* Bearbeiten von Ohrabformungen zum Versand ins Labor

**Selbstständig:*** Beratung und Verkauf von Batterien und Pflegemitteln
* Hörsysteme abhören
* Schallschlauchwechsel
* Hörsysteme reinigen
* Cerumenfilter wechseln
* Messung der Stromaufnahme an Hörsystemen
 | * Anatomie des Mittelohres erklären
 | * Hospitanz bei: Anamnesegespräch,

Otoskopie, Audiometrie und Ohrabformungen* Komplette Tonaudiometrie an Kollegen üben
* Ohrabformungen an Kollegen üben
* Fräsübungen an Otoplastikrohlingen
* Arbeiten mit dem Kundenverwaltungsprogramm
 | * Zeichnen und Beschriften aller anatomischen Strukturen im Mittelohr
* Zeichnen eines Trommelfells in Draufsicht und Beschriftung aller anatomischen Strukturen
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **1. Lehrjahr****13. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Otoskopieren
* Ohrabformungen
* Anamnesegespräch durchführen
* Komplette Tonaudiometrie
* Bearbeiten von Otoplastiken
* Bearbeiten von Ohrabformungen zum Versand ins Labor

**Selbstständig:*** Beratung und Verkauf von Batterien und Pflegemitteln
* Hörsysteme abhören
* Schallschlauchwechsel
* Hörsysteme reinigen
* Cerumenfilter wechseln
* Messung der Stromaufnahme an Hörsystemen
 | Das Mittelohr als Feder-Masse-System erklären:* Schallleitungsschwerhörigkeit (Dämpfungstyp), deren Ursache und Verlauf aufzeigen
 | * Hospitanz bei: Anamnesegespräch,

Otoskopie, Audiometrie und Ohrabformungen* Komplette Tonaudiometrie an Kollegen üben
* Ohrabformungen an Kollegen üben
* Fräsübungen an Otoplastikrohlingen
 | * Das Mittelohr als Feder-Masse-System
* Schallleitungsschwerhörigkeit (Dämpfungstyp), deren Ursache und Verlauf
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **1. Lehrjahr****14. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Otoskopieren
* Ohrabformungen
* Anamnesegespräch durchführen
* Komplette Tonaudiometrie
* Bearbeiten von Otoplastiken
* Bearbeiten von Ohrabformungen zum Versand ins Labor
* Warenbewegungen und Geschäftsvorgänge bearbeiten, inklusive FIFO und FEFO

**Selbstständig:*** Beratung und Verkauf von Batterien und Pflegemitteln
* Hörsysteme abhören
* Schallschlauchwechsel
* Hörsysteme reinigen
* Cerumenfilter wechseln
* Messung der Stromaufnahme an Hörsystemen
 | Das Mittelohr als Feder-Masse-System erklären:* Schallleitungsschwerhörigkeit (Versteifungstyp), deren Ursache und Verlauf aufzeigen
 | * Hospitanz bei: Anamnesegespräch,

Otoskopie, Audiometrie und Ohrabformungen* Fräsen einer Otoplastik: SE-Schale, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Belüftungsbohrung Ø 0.8 mm
 | * Schallleitungsschwerhörigkeit (Versteifungstyp), deren Ursache und Verlauf
* Erläuterung der Begriffe: Schalldruck, Schallpegel, Intensität, Pegel
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **1. Lehrjahr****15. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Otoskopieren
* Ohrabformungen
* Anamnesegespräch durchführen
* Komplette Tonaudiometrie
* Bearbeiten von Otoplastiken
* Bearbeiten von Ohrabformungen zum Versand ins Labor
* Warenbewegungen und Geschäftsvorgänge bearbeiten

**Selbstständig:*** Beratung und Verkauf von Batterien und Pflegemitteln
* Hörsysteme abhören
* Schallschlauchwechsel
* Hörsysteme reinigen
* Cerumenfilter wechseln
* Messung der Stromaufnahme an Hörsystemen
 | Das Mittelohr als Feder-Masse-System erklären:* Schallleitungsschwerhörigkeit (Summationstyp), deren Ursache und Verlauf aufzeigen
* Erklären des osteotympanalen Knochenschalls
* Alle Arbeitsschritte zum Ausarbeiten eines SE-Rings zeigen und erklären
 | * Hospitanz bei: Anamnesegespräch,

Otoskopie, Audiometrie und Ohrabformungen* Fräsen einer Otoplastik: SE-Ring, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 2.4 mm
 | * Schallleitungsschwerhörigkeit (Summationstyp), deren Ursache und Verlauf
* Was ist der osteotympanale Knochenschall?
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **1. Lehrjahr****16. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Otoskopieren
* Ohrabformungen
* Anamnesegespräch durchführen
* Komplette Tonaudiometrie
* Bearbeiten von Otoplastiken
* Bearbeiten von Ohrabformungen zum Versand ins Labor
* Warenbewegungen und Geschäftsvorgänge bearbeiten

**Selbstständig:*** Beratung und Verkauf von Batterien und Pflegemitteln
* Hörsysteme abhören
* Schallschlauchwechsel
* Hörsysteme reinigen
* Cerumenfilter wechseln
* Messung der Stromaufnahme an Hörsystemen
 | * Bereits erlernte Themen wiederholen wie:
	+ Frequenz
	+ Amplitude
	+ Elongation
	+ Wellenlänge
	+ Druck
	+ Schalldruck
	+ Intensität
	+ Pegel
	+ Schallschnelle
	+ Wellenformen
* Begriffsdefinitionen wiederholen
* Berechnungen üben
* Alle Arbeitsschritte zum Ausarbeiten einer SE-Kralle zeigen und erklären
 | * Hospitanz bei: Anamnesegespräch,

Otoskopie, Audiometrie und Ohrabformungen* Fräsen einer Otoplastik: SE-Kralle, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 1.0 mm
 | * Schallausbreitung in festen Körpern, Flüssigkeiten und Gasen
* Bauformen von Hörsystemen, Blockschaltbilder von Hörsystemen
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **1. Lehrjahr****17. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Otoskopieren
* Ohrabformungen
* Anamnesegespräch durchführen
* Komplette Tonaudiometrie
* Bearbeiten von Otoplastiken
* Warenbewegungen und Geschäftsvorgänge bearbeiten

**Selbstständig:*** Beratung und Verkauf von Batterien und Pflegemitteln
* Hörsysteme abhören
* Schallschlauchwechsel
* Hörsysteme reinigen
* Cerumenfilter wechseln
* Messung der Stromaufnahme an Hörsystemen
* Bearbeiten von Ohrabformungen zum Versand ins Labor
 | * Das Sprachverstehen bei Normakusis und das Sprachfeld nach Fant erklären
* Die Sprachaudiometrie, den Aufbau des Diagramms, den Begriff Hörverlust (HV) für Zahlen erklären
* Diskriminationsverlust (DV) für Einsilber, Unbehaglichkeitsschwelle (U-Schwelle) für Mehrsilber erläutern
* Lage der Normkurve für Normalhörende besprechen
* Bestimmen des Einstiegspegels für Mehrsilbermessung und Einsilbermessung
* Kundengerechtes Einweisen für die Sprachaudiometrie und die Messung der U-Schwelle für Sprache aufzeigen
* Alle Arbeitsschritte zum Ausarbeiten einer SE-Spange kurz zeigen und erklären
 | * Hospitanz bei: Anamnesegespräch,

Otoskopie, Audiometrie und Ohrabformungen* Sprachaudiometrie an Kollegen üben
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Spange kurz, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 2.0 mm
 | * Aufbau des Diagramms für die Sprachaudiometrie
* Formulieren einer kundengerechten Einweisung in die Sprachaudiometrie (HV, DV, U-Schwelle)
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **1. Lehrjahr****18. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Otoskopieren
* Ohrabformungen
* Anamnesegespräch durchführen
* Komplette Tonaudiometrie
* Sprachaudiometrie
* Warenbewegungen und Geschäftsvorgänge bearbeiten

**Selbstständig:*** Beratung und Verkauf von Batterien und Pflegemitteln
* Hörsysteme abhören
* Schallschlauchwechsel
* Hörsysteme reinigen
* Cerumenfilter wechseln
* Messung der Stromaufnahme an Hörsystemen
* Bearbeiten von Ohrabformungen zum Versand ins Labor
* Bearbeiten von Otoplastiken
 | * Bereits erlernte Themen wiederholen wie:
	+ Anatomie des äusseren Ohres
	+ Anatomie des Mittelohrs
 | * Hospitanz bei: Anamnesegespräch,

Otoskopie, Audiometrie und Ohrabformungen* Sprachaudiometrie an Kollegen üben
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Stöpsel, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 1.0 mm
 | * Sprachfeld nach Fandt
* Formulieren einer kundengerechten Einweisung in die Messung der U-Schwelle für Sprache
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **1. Lehrjahr****19. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Otoskopieren
* Ohrabformungen
* Anamnesegespräch durchführen
* Komplette Tonaudiometrie
* Sprachaudiometrie
* Warenbewegungen und Geschäftsvorgänge bearbeiten

**Selbstständig:*** Beratung und Verkauf von Batterien und Pflegemitteln
* Hörsysteme abhören
* Schallschlauchwechsel
* Hörsysteme reinigen
* Cerumenfilter wechseln
* Messung der Stromaufnahme an Hörsystemen
* Bearbeiten von Ohrabformungen zum Versand ins Labor
* Bearbeiten von Otoplastiken
 | * Bereits erlernte Themen wiederholen wie:
	+ Typen und Ursachen von Schallleitungsschwerhörigkeiten
* Erklären der verschiedenen shore-Härten und Werkzeuge zum Bearbeiten von Silikonotoplastiken
* wöchentlicher Audiometercheck inkl. Selbstaudiometrie durchführen und dokumentieren
 | * Hospitanz bei: Anamnesegespräch,

Otoskopie, Audiometrie und Ohrabformungen* Sprachaudiometrie an Kollegen üben
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Ring, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 4.0 mm
 | * Mit welchen Silikonarten arbeiten wir?
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **1. Lehrjahr****20. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Otoskopieren
* Ohrabformungen
* Anamnesegespräch durchführen
* Komplette Tonaudiometrie
* Sprachaudiometrie
* Warenbewegungen und Geschäftsvorgänge bearbeiten

**Selbstständig:*** Beratung und Verkauf von Batterien und Pflegemitteln
* Hörsysteme abhören
* Schallschlauchwechsel
* Hörsysteme reinigen
* Cerumenfilter wechseln
* Messung der Stromaufnahme an Hörsystemen
* Bearbeiten von Ohrabformungen zum Versand ins Labor
* Bearbeiten von Otoplastiken
 | * Zusammenhang zwischen Ton- und Sprachaudiometrie aufzeigen
* Bereits erlernte Themen wiederholen wie:
	+ Grundlagen der Ton- und Sprachaudiometrie
	+ Kundengerechtes Einweisen besprechen
	+ Mögliche Fehlerquellen erklären
 | * Hospitanz bei: Anamnesegespräch,

Otoskopie, Audiometrie und Ohrabformungen* Fräsen einer Otoplastik: SE-Kralle, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 2.0 mm
 | * Eigenschaften von Hörsystemen mit externen Hörern
* Nennen Sie von drei Herstellern die Hörsysteme mit externen Hörern (komplette Gerätebezeichnung), die maximale Verstärkung und den maximalen Ausgangsschalldruck der möglichen Hörertypen
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **1. Lehrjahr****21. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Otoskopieren
* Ohrabformungen
* Anamnesegespräch durchführen
* komplette Tonaudiometrie
* Sprachaudiometrie
* Warenbewegungen und Geschäftsvorgänge bearbeiten

**Selbstständig:*** Beratung und Verkauf von Batterien und Pflegemitteln
* Hörsysteme abhören
* Schallschlauchwechsel
* Hörsysteme reinigen
* Cerumenfilter wechseln
* Messung der Stromaufnahme an Hörsystemen
* Bearbeiten von Ohrabformungen zum Versand ins Labor
* Bearbeiten von Otoplastiken
 | * Zubehör von Hörsystemen: (z.B.Sennheiser) TV Übertragungsanlagen (Infrarot und Funk) zeigen und erklären
* Anbindung an Hörsysteme (akustisch und induktiv) erläutern
 | * Hospitanz bei: Anamnesegespräch,

Otoskopie, Audiometrie und Ohrabformungen* Fräsen einer Otoplastik: SE-Schale, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 2.0 mm
 | * Warum besitzen einige Hörsysteme eine Induktionsspule?
* Was ist elektromagnetische Induktion?
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **1. Lehrjahr****22. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Otoskopieren
* Ohrabformungen
* Anamnesegespräch durchführen
* Komplette Tonaudiometrie
* Sprachaudiometrie
* Kundenberatungen für TV und Hi-Fi Übertragungsanlagen ohne und mit induktiver Anbindung an das Hörsystem
* Warenbewegungen und Geschäftsvorgänge bearbeiten

**Selbstständig:*** Beratung und Verkauf von Batterien und Pflegemitteln
* Hörsysteme abhören
* Schallschlauchwechsel
* Hörsysteme reinigen
* Cerumenfilter wechseln
* Messung der Stromaufnahme an Hörsystemen
* Bearbeiten von Ohrabformungen zum Versand ins Labor
* Bearbeiten von Otoplastiken
 | * Verschiedene Schallschlauchtypen und –Materialien aufzeigen und erklären
* Hornschläuche und -winkel, deren Einsatzbereiche und die Auswirkung auf das akustische Übertragungsverhalten von Hörsystemen erklären
 | * Hospitanz bei: Anamnesegespräch,

Otoskopie, Audiometrie und Ohrabformungen* Fräsen einer Otoplastik: SE-Kralle, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 2.0 mm
 | * Die verschiedenen Schallschlauchtypen und deren Materialien
* Hornschläuche und -winkel, deren Einsatzbereiche und die Auswirkung auf das akustische Übertragungsverhalten von Hörsystemen
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **1. Lehrjahr****23. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Otoskopieren
* Ohrabformungen
* Anamnesegespräch durchführen
* Komplette Tonaudiometrie
* Sprachaudiometrie
* Kundenberatungen für TV und Hi-Fi Übertragungsanlagen ohne und mit induktiver Anbindung an das Hörsystem
* Warenbewegungen und Geschäftsvorgänge bearbeiten

**Selbstständig:*** Beratung und Verkauf von Batterien und Pflegemitteln
* Hörsysteme abhören
* Schallschlauchwechsel
* Hörsysteme reinigen
* Cerumenfilter wechseln
* Messung der Stromaufnahme an Hörsystemen
* Bearbeiten von Ohrabformungen zum Versand ins Labor
* Bearbeiten von Otoplastiken
 | * Materialien zur antiallergischen Beschichtung von Otoplastiken aufzeigen und erläutern
* Werkstoffe zur Herstellung von antiallergischen Otoplastiken erklären
* Vorgehen bei der Verglasung von Otoplastiken
 | * Hospitanz bei: Anamnesegespräch,

Otoskopie, Audiometrie und Ohrabformungen* Fräsen einer Otoplastik: SE-Kralle, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 1.0 mm
 | * Materialien zur antiallergischen Beschichtung von Otoplastiken
* Werkstoffe zur Herstellung von antiallergischen Otoplastiken
* Vorgehen bei der Verglasung von Otoplastiken
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **1. Lehrjahr****24. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Otoskopieren
* Ohrabformungen
* Anamnesegespräch durchführen
* Komplette Tonaudiometrie
* Sprachaudiometrie
* Kundenberatungen für TV und Hi-Fi Übertragungsanlagen ohne und mit induktiver Anbindung an das Hörsystem
* Warenbewegungen und Geschäftsvorgänge bearbeiten

**Selbstständig:*** Beratung und Verkauf von Batterien und Pflegemitteln
* Hörsysteme abhören
* Schallschlauchwechsel
* Hörsysteme reinigen
* Cerumenfilter wechseln
* Messung der Stromaufnahme an Hörsystemen
* Bearbeiten von Ohrabformungen zum Versand ins Labor
* Bearbeiten von Otoplastiken
 | * Den anatomischen Aufbau der Cochlea erklären
* Die Frequenzaufteilung auf der Basilarmembran erläutern
* Kennzeichnende Merkmale von Schallempfindungsschwerhörig-keiten aufzeigen
* Basocochleäre Schwerhörigkeit erklären
 | * Hospitanz bei: Anamnesegespräch,

Otoskopie, Audiometrie und Ohrabformungen* Fräsen einer Otoplastik: SE-Ring, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 1.0 mm
 | * Die Frequenzaufteilung auf der Basilarmembran
* Basocochleäre Schwerhörigkeit, deren Ursachen und Verlauf
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **1. Lehrjahr****25. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Otoskopieren
* Ohrabformungen
* Anamnesegespräch durchführen
* Komplette Tonaudiometrie
* Sprachaudiometrie
* Kundenberatungen für TV und Hi-Fi Übertragungsanlagen ohne und mit induktiver Anbindung an das Hörsystem
* Warenbewegungen und Geschäftsvorgänge bearbeiten

**Selbstständig:*** Beratung und Verkauf von Batterien und Pflegemitteln
* Hörsysteme abhören
* Schallschlauchwechsel
* Hörsysteme reinigen
* Cerumenfilter wechseln
* Messung der Stromaufnahme an Hörsystemen
* Bearbeiten von Ohrabformungen zum Versand ins Labor
* Bearbeiten von Otoplastiken
 | * Schallempfindungsschwerhörig-keit, Ursachen und Verlauf erläutern:
* Mediocochleäre Schwerhörigkeiten erklären
 | * Hospitanz bei: Anamnesegespräch,

Otoskopie, Audiometrie und Ohrabformungen* Fräsen einer Otoplastik: SE-Stöpsel, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 1.0 mm
 | * Mediocochleäre Schwerhörigkeiten, deren Ursachen und Verlauf
* Anatomischer Aufbau der Cochlea
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **1. Lehrjahr****26. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Otoskopieren
* Ohrabformungen
* Anamnesegespräch durchführen
* Komplette Tonaudiometrie
* Sprachaudiometrie
* Kundenberatungen für TV und Hi-Fi Übertragungsanlagen ohne und mit induktiver Anbindung an das Hörsystem
* Warenbewegungen und Geschäftsvorgänge bearbeiten

**Selbstständig:*** Beratung und Verkauf von Batterien und Pflegemitteln
* Hörsysteme abhören
* Schallschlauchwechsel
* Hörsysteme reinigen
* Cerumenfilter wechseln
* Messung der Stromaufnahme an Hörsystemen
* Bearbeiten von Ohrabformungen zum Versand ins Labor
* Bearbeiten von Otoplastiken
 | * Schallempfindungsschwerhörig-keit, Ursachen und Verlauf erläutern:
* Apicocochleäre Schwerhörigkeiten erläutern
 | * Hospitanz bei: Anamnesegespräch,

Otoskopie, Audiometrie und Ohrabformungen* Fräsen einer Otoplastik: SE-Kralle, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 2.0 mm
 | * Apicocochleäre Schwerhörigkeiten, deren Ursachen und Verlauf
* Zeichnen und Beschriften der Cochlea im Längsschnitt
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **1. Lehrjahr****27. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Otoskopieren
* Ohrabformungen
* Anamnesegespräch durchführen
* Komplette Tonaudiometrie
* Sprachaudiometrie
* Kundenberatungen für TV und Hi-Fi Übertragungsanlagen ohne und mit induktiver Anbindung an das Hörsystem
* Warenbewegungen und Geschäftsvorgänge bearbeiten

**Selbstständig:*** Beratung und Verkauf von Batterien und Pflegemitteln
* Hörsysteme abhören
* Schallschlauchwechsel
* Hörsysteme reinigen
* Cerumenfilter wechseln
* Messung der Stromaufnahme an Hörsystemen
* Bearbeiten von Ohrabformungen zum Versand ins Labor
* Bearbeiten von Otoplastiken
 | * Kombinierte Schwerhörigkeiten mit Ursachen und Verlauf erläutern
* Folgende Begriffe erklären:
	+ Übergangsdäm-pfung
	+ Otosklerose
	+ Carhartsenke
	+ Osteotympanaler Knochenschall
 | * Hospitanz bei: Anamnesegespräch,

Otoskopie, Audiometrie und Ohrabformungen* Fräsen einer Otoplastik: SE-Schale, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Belüftungsbohrung Ø 0.8 mm
 | * Was ist eine Übergangsdämpfung?
* Beschreiben Sie die Otosklerose und Carhartsenke
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **1. Lehrjahr****28. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Otoskopieren
* Ohrabformungen
* Anamnesegespräch durchführen
* Komplette Tonaudiometrie
* Sprachaudiometrie
* Kundenberatungen für TV und Hi-Fi Übertragungsanlagen ohne und mit induktiver Anbindung an das Hörsystem
* Warenbewegungen und Geschäftsvorgänge bearbeiten

**Selbstständig:*** Beratung und Verkauf von Batterien und Pflegemitteln
* Hörsysteme abhören
* Schallschlauchwechsel
* Hörsysteme reinigen
* Cerumenfilter wechseln
* Messung der Stromaufnahme an Hörsystemen
* Bearbeiten von Ohrabformungen zum Versand ins Labor
* Bearbeiten von Otoplastiken
 | * Zubehör von Hörsystemen:
	+ Telefone für schwerhörige Kunden zeigen
	+ Informieren über Hersteller, Produkte und deren Funktionsweise
* Alle Arbeitsschritte zum Ausarbeiten einer SE-Spange lang zeigen und erklären
 | * Hospitanz bei: Anamnesegespräch,

Otoskopie, Audiometrie und Ohrabformungen* Fräsen einer Otoplastik: SE-Spange lang, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 2.4 mm
 | * Zubehör von Hörsystemen: Telefone für schwerhörige Kunden, deren Hersteller, Produktepalette und Funktionsweise
* Welche Produkte bietet die Zubehörlieferanten (z.B Humantechnik) an? Wählen Sie ein Produkt aus und beschreiben Sie dies genau.
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **1. Lehrjahr****29. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Otoskopieren
* Ohrabformungen
* Anamnesegespräch durchführen
* Komplette Tonaudiometrie
* Sprachaudiometrie
* Kundenberatungen für TV und Hi-Fi Übertragungsanlagen ohne und mit induktiver Anbindung an das Hörsystem
* Kundenberatung Telefone für schwerhörige Kunden
* Warenbewegungen und Geschäftsvorgänge bearbeiten

**Selbstständig:*** Beratung und Verkauf von Batterien und Pflegemitteln
* Hörsysteme abhören
* Schallschlauchwechsel
* Hörsysteme reinigen
* Cerumenfilter wechseln
* Messung der Stromaufnahme an Hörsystemen
* Bearbeiten von Ohrabformungen zum Versand ins Labor
* Bearbeiten von Otoplastiken
 | * Zusatzbohrungen und Filterelemente in Otoplastiken und Hörwinkeln zeigen und erläutern
* Die Auswirkung verschiedener Grössen und Ausführungen von Bohrungen und Filterelementen auf die Frequenzübertragung des Hörsystems erklären (und per Insitu nachmessen, eventuell am Lernenden selbst demonstrieren)
 | * Hospitanz bei: Anamnesegespräch,

Otoskopie, Audiometrie und Ohrabformungen* Fräsen einer Otoplastik: SE-Kralle, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 2.4 mm
 | * Zusatzbohrungen in Otoplastiken, deren unterschiedlichen Grössen und Auswirkungen auf die Frequenzübertragung der Otoplastik
* Filterelemente in Otoplastiken und Hörwinkeln
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **1. Lehrjahr****30. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Otoskopieren
* Ohrabformungen
* Anamnesegespräch durchführen
* Komplette Tonaudiometrie
* Sprachaudiometrie
* Kundenberatungen für TV und Hi-Fi Übertragungsanlagen ohne und mit induktiver Anbindung an das Hörsystem
* Kundenberatung Telefone für schwerhörige Kunden
* Warenbewegungen und Geschäftsvorgänge bearbeiten

**Selbstständig:*** Beratung und Verkauf von Batterien und Pflegemitteln
* Hörsysteme abhören
* Schallschlauchwechsel
* Hörsysteme reinigen
* Cerumenfilter wechseln
* Messung der Stromaufnahme an Hörsystemen
* Bearbeiten von Ohrabformungen zum Versand ins Labor
* Bearbeiten von Otoplastiken
 | * Tympanometrie, den Aufbau des Messgerätes und den Messablauf erklären
* Messergebnisse bei verschiedenen Mittelohrerkrankungen erläutern
 | * Hospitanz bei: Anamnesegespräch,

Otoskopie, Audiometrie und Ohrabformungen* Fräsen einer Otoplastik: SE-Spange kurz, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 2.0 mm
 | * Die Tympanometrie, der Aufbau des Messgerätes und der Messablauf
* Messergebnisse bei verschiedenen Mittelohrerkrankungen
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **1. Lehrjahr****31. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Otoskopieren
* Ohrabformungen
* Anamnesegespräch durchführen
* Komplette Tonaudiometrie
* Sprachaudiometrie
* Kundenberatungen für TV und Hi-Fi Übertragungsanlagen ohne und mit induktiver Anbindung an das Hörsystem
* Kundenberatung Telefone für schwerhörige Kunden
* Warenbewegungen und Geschäftsvorgänge bearbeiten

**Selbstständig:*** Beratung und Verkauf von Batterien und Pflegemitteln
* Hörsysteme abhören
* Schallschlauchwechsel
* Hörsysteme reinigen
* Cerumenfilter wechseln
* Messung der Stromaufnahme an Hörsystemen
* Bearbeiten von Ohrabformungen zum Versand ins Labor
* Bearbeiten von Otoplastiken
 | * Durchführung einer Bedarfsanalyse im Verkaufsgespräch erklären
* Fachbegriffe im Beratungsgespräch kundengerecht erklären
 | * Hospitanz bei: Anamnesegespräch,

Otoskopie, Audiometrie und Ohrabformungen* Fräsen einer Otoplastik: SE-Ring, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 1.4 mm
 | * Welche verschiedenen Frageninventare kennen Sie, um die Kundenbedürfnisse in Bezug auf Hör- und Kommunikationssituationen abzufragen?
* Durchführung einer Bedarfsanalyse im Verkaufsgespräch
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **1. Lehrjahr****32. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Otoskopieren
* Ohrabformungen
* Anamnesegespräch durchführen
* Komplette Tonaudiometrie
* Sprachaudiometrie
* Kundenberatungen für TV und Hi-Fi Übertragungsanlagen ohne und mit induktiver Anbindung an das Hörsystem
* Kundenberatung Telefone für schwerhörige Kunden
* Einweisung in die Handhabung von Hörsystemen

**Selbstständig:*** Beratung und Verkauf von Batterien und Pflegemitteln
* Hörsysteme abhören
* Schallschlauchwechsel
* Hörsysteme reinigen
* Cerumenfilter wechseln
* Messung der Stromaufnahme an Hörsystemen
* Bearbeiten von Ohrabformungen zum Versand ins Labor
* Bearbeiten von Otoplastiken
* Warenbewegungen und Geschäftsvorgänge bearbeiten
 | * Ablauf einer Hörsystemanpassung erläutern
* Kundengerechte Einweisung in die Handhabung von Hörsystemen aufzeigen
 | * Hospitanz bei: Anamnesegespräch,

Otoskopie, Audiometrie, Ohrabformungen und Hörsystemanpassung* Fräsen einer Otoplastik: SE-Kralle, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 2.4 mm
 | * Kundengerechte Einweisung in die Handhabung von Hörsystemen mit zwei Programmen
* Kundengerechte Einweisung in die Handhabung von Hörsystemen mit Lautstärkeregelung
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **1. Lehrjahr****33. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Otoskopieren
* Ohrabformungen
* Anamnesegespräch durchführen
* Komplette Tonaudiometrie
* Sprachaudiometrie
* Kundenberatungen für TV und Hi-Fi Übertragungsanlagen ohne und mit induktiver Anbindung an das Hörsystem
* Kundenberatung Telefone für schwerhörige Kunden

**Selbstständig:*** Beratung und Verkauf von Batterien und Pflegemitteln
* Hörsysteme abhören
* Schallschlauchwechsel
* Hörsysteme reinigen
* Cerumenfilter wechseln
* Messung der Stromaufnahme an Hörsystemen
* Bearbeiten von Ohrabformungen zum Versand ins Labor
* Bearbeiten von Otoplastiken
* Einweisung in die Handhabung von Hörsystemen
* Warenbewegungen und Geschäftsvorgänge bearbeiten
 | * Interpretation von Ton- und Sprachaudiogrammen erklären
* Den Zusammenhang zwischen dem Anamnesegespräch und dem Tonaudiogramm darstellen
* Den Zusammenhang zwischen dem Anamnesegespräch und dem Sprachaudiogramm darstellen
* Die Korrelation zwischen dem Ton- und Sprachaudiogramm aufzeigen
 | * Hospitanz bei: Anamnesegespräch,

Otoskopie, Audiometrie, Ohrabformungen und Hörsystemanpassung* Fräsen einer Otoplastik: SE-Kralle, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 2.0 mm
 | * Interpretation von Ton- und Sprachaudiogrammen
* Den Zusammenhang zwischen dem Anamnesegespräch und dem Tonaudiogramm darstellen
* Den Zusammenhang zwischen dem Anamnesegespräch und dem Sprachaudiogramm darstellen
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **1. Lehrjahr****34. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Otoskopieren
* Ohrabformungen
* Anamnesegespräch durchführen
* Komplette Tonaudiometrie
* Sprachaudiometrie
* Kundenberatungen für TV und Hi-Fi Übertragungsanlagen ohne und mit induktiver Anbindung an das Hörsystem
* Kundenberatung Telefone für schwerhörige Kunden

**Selbstständig:*** Beratung und Verkauf von Batterien und Pflegemitteln
* Hörsysteme abhören
* Schallschlauchwechsel
* Hörsysteme reinigen
* Cerumenfilter wechseln
* Messung der Stromaufnahme an Hörsystemen
* Bearbeiten von Ohrabformungen zum Versand ins Labor
* Bearbeiten von Otoplastiken
* Einweisung in die Handhabung von Hörsystemen
* Warenbewegungen und Geschäftsvorgänge bearbeiten
 | * Die Anpassung von Hörsystemen aller Preisklassen mit Herstellern, Modellen, Datenblättern und Einstellmöglichkeiten aufzeigen
* Anzahl der Kanäle, Regel- und Begrenzungssysteme, adaptive Parameter bei diesen Preisklassen erklären
* Funktionsweise der Messanlage erklären
* Kontrolle der Hörsystemanpassung mit Hilfe von Freifeldmessungen aufzeigen
* Vorgeschriebene Messungen bei monauraler und binauraler Hörsystemversorgung zeigen
 | * Hospitanz bei: Anamnesegespräch,

Otoskopie, Audiometrie, Ohrabformungen und Hörsystemanpassung* Fräsen einer Otoplastik: SE- Schale, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Belüftungsbohrung Ø 0.8 mm
 | * Die Korrelation zwischen dem Ton- und Sprachaudiogramm
* Vorteile des Einsatzes von Klangbeispielen in der Hörsystemanpassung
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **1. Lehrjahr****35. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Otoskopieren
* Ohrabformungen
* Anamnesegespräch durchführen
* Komplette Tonaudiometrie
* Sprachaudiometrie
* Kundenberatungen für TV und Hi-Fi Übertragungsanlagen ohne und mit induktiver Anbindung an das Hörsystem
* Kundenberatung Telefone für schwerhörige Kunden

**Selbstständig:*** Beratung und Verkauf von Batterien und Pflegemitteln
* Hörsysteme abhören
* Schallschlauchwechsel
* Hörsysteme reinigen
* Cerumenfilter wechseln
* Messung der Stromaufnahme an Hörsystemen
* Bearbeiten von Ohrabformungen zum Versand ins Labor
* Bearbeiten von Otoplastiken
* Einweisung in die Handhabung von Hörsystemen
* Warenbewegungen und Geschäftsvorgänge bearbeiten
 | **Wiederholen von:*** Die Anpassung von Hörsystemen aller Preisklassen mit Herstellern, Modellen, Datenblättern und Einstellmöglichkeiten aufzeigen
* Anzahl der Kanäle, Regel- und Begrenzungssysteme, adaptive Parameter bei diesen Preisklassen erklären
* Funktionsweise der Messanlage erklären
* Kontrolle der Hörsystemanpassung mit Hilfe von Freifeldmessungen aufzeigen
* Vorgeschriebene Messungen bei monauraler und binauraler Hörsystemversorgung zeigen
 | * Hospitanz bei: Anamnesegespräch,

Otoskopie, Audiometrie, Ohrabformungen und Hörsystemanpassung* Fräsen einer Otoplastik: SE-Ring, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Belüftungsbohrung Ø 0.8 mm
 | * Ausstattungsmerkmale eines Hörsystems aus der Basispreisklasse
* Ausstattungsmerkmale eines Hörsystems aus der Komfort-Preisklasse
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lehrjahr****Ausbildungs-woche** | **Kundenbetreuung** | **Lehrunterweisung**  | **Praktische Übungen** | **Themenvorschläge Monatsbericht** |
| **2. Lehrjahr****1. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Bedarfsanalyse im Verkaufsgespräch

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
 | **Wiederholen von:*** Von Hörsysteme der Basis- und Komfort-Preisklasse die Herstellerangaben, Modellarten, Datenblätter und Einstellmöglichkeiten kennen
* In diesen Preisklassen die Anzahl der Kanäle, die Regel- und Begrenzungssysteme, sowie die adaptiven Parameter kennen
* Funktion der Messanlage kennen
* Kontrolle der Hörsystemanpassung mit Hilfe von Freifeldmessungen sowie die Messungen bei monauraler und binauraler Hörsystemversorgung kennen
 | * Hospitanz bei: Anamnesegespräch,

Otoskopie, Audiometrie, Ohrabformungen und Hörsystemanpassung* Fräsen einer Otoplastik: SE-Stöpsel, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 1.0 mm
 | * Vorgehensweise bei der Einstellung zweier verschiedener Hörsysteme (2 unterschiedliche Hersteller) aus der Basispreisklasse
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **2. Lehrjahr****2. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Bedarfsanalyse im Verkaufsgespräch

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
 | * Aufbau und Funktionsweise der Messbox aufzeigen
* Das Substitutions- und Komparationsverfahren erklären
* Alle Arbeitsschritte zum Ausarbeiten einer Folienotoplastik zeigen und erklären.
 | * Hospitanz bei: Anamnesegespräch,

Otoskopie, Audiometrie, Ohrabformungen und Hörsystemanpassung* Fräsen einer Otoplastik: SE-Stöpsel als Folienotoplastik, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 1.0 mm
 | * Aufbau der Messbox
* Das Substitutionsverfahren erklären
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **2. Lehrjahr****3. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Bedarfsanalyse im Verkaufsgespräch
* Anpassen von Hörsystemen der Basis- und Komfort-Preisklasse mit Insitumessung
* Kontrolle der Hörsystemanpassung mit Hilfe von Freifeldmessungen sowie vorgeschriebene Messungen bei monauraler und binauraler Hörsystemversorgung

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
 | **Wiederholen von:*** Voreinstellen von bekannten Hörsystemen
* Überprüfen der Hörsystemanpassung mit Insitumessungen
* Alle Arbeitsschritte zum Ausarbeiten einer Folienotoplastik in Ringform zeigen und erklären.
 | * Hospitanz bei: Anamnesegespräch,

Otoskopie, Audiometrie, Ohrabformungen und Hörsystemanpassung* Fräsen einer Otoplastik: SE-Ring als Folienotoplastik, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 1.0 mm
 | * Das Komparationsverfahren erklären
* Vorgehensweise bei der Messung von Hörsystemen mit Insitumessung
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **2. Lehrjahr****4. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Bedarfsanalyse im Verkaufsgespräch
* Anpassen von Hörsystemen der Basis- und Komfort-Preisklasse mit Insitumessung
* Kontrolle der Hörsystemanpassung mit Hilfe von Freifeldmessungen sowie vorgeschriebene Messungen bei monauraler und binauraler Hörsystemversorgung

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
 | * Hörsysteme der Business-Preisklasse kennenlernen
* Mehrkanaligkeit, Regel- und Begrenzungssysteme, adaptive Parameter in dieser Preisklasse erklären
* Überprüfen der Hörsystemanpassung mit Insitumessungen
 | * Hospitanz bei: Anamnesegespräch,

Otoskopie, Audiometrie, Ohrabformungen und Hörsystemanpassung* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Voreinstellen von Hörsystemen mit Insitumessung an Kollegen üben
 | * Vorteile des Einsatzes von Klangbeispielen in der Hörsystemanpassung
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **2. Lehrjahr****5. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Bedarfsanalyse im Verkaufsgespräch
* Anpassen von Hörsystemen der Basis- und Komfort-Preisklasse mit Insitumessung
* Kontrolle der Hörsystemanpassung mit Hilfe von Freifeldmessungen sowie vorgeschriebene Messungen bei monauraler und binauraler Hörsystemversorgung

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
 | * Normmessungen an den Hörsystemen nach DIN EN 60-118-07:2005 erklären
* Messen verschiedener Hörsysteme der Basis- und Komfort-Preisklasse zeigen
 | * Hospitanz bei: Anamnesegespräch,

Otoskopie, Audiometrie, Ohrabformungen und Hörsystemanpassung* Normmessungen an Hörsystemen
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Stöpsel als Folienotoplastik, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 1.0 mm
 | * Vorgehensweise bei der Messboxmessung OSPL90
* Vorgehensweise bei der Messboxmessung FOG
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **2. Lehrjahr****6. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Bedarfsanalyse im Verkaufsgespräch
* Anpassen von Hörsystemen der Basis- und Komfort-Preisklasse mit Insitumessung
* Kontrolle der Hörsystemanpassung mit Hilfe von Freifeldmessungen sowie vorgeschriebene Messungen bei monauraler und binauraler Hörsystemversorgung

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
 | * Hörsysteme der Business-Preisklasse kennenlernen
* Mehrkanaligkeit, Regel- und Begrenzungssysteme, adaptive Parameter in dieser Preisklasse erklären
* Überprüfen der Hörsystemanpassung mit Insitumessungen
 | * Hospitanz bei der Bedarfsanalyse und der Hörsystemanpassung
* Normmessungen an Hörsystemen
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Voreinstellen von Hörsystemen mit Insitumessung an Kollegen üben
 | * Aufbau und Funktionsweise eines Hörsystems der Komfort-Preisklasse (Lieferant vorgeben)
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **2. Lehrjahr****7. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Bedarfsanalyse im Verkaufsgespräch
* Anpassen von Hörsystemen der Basis- und Komfort-Preisklasse mit Insitumessung
* Kontrolle der Hörsystemanpassung mit Hilfe von Freifeldmessungen sowie vorgeschriebene Messungen bei monauraler und binauraler Hörsystemversorgung

**Selbstständig:**Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres | **Wiederholung und Vertiefung von:*** Hörsysteme der Komfort- und Business-Preisklasse
* Mehrkanaligkeit, Regel- und Begrenzungssysteme, adaptive Parameter in diesen Preisklassen
* Überprüfung der Hörsystemanpassung mit Insitumessungen
 | * Hospitanz bei der Bedarfsanalyse und der Hörsystemanpassung
* Normmessungen an Hörsystemen
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Spange, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 2.0 mm
 | * Aufbau und Funktionsweise eines Hörsystems der Komfort-Preisklasse

(Lieferant vorgeben) |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **2. Lehrjahr****8. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Bedarfsanalyse im Verkaufsgespräch
* Anpassen von Hörsystemen der Basis- und Komfort-Preisklasse mit Insitumessung
* Kontrolle der Hörsystemanpassung mit Hilfe von Freifeldmessungen sowie vorgeschriebene Messungen bei monauraler und binauraler Hörsystemversorgung

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
 | **Vertiefung von:*** Hörsysteme der Komfort- und Business-Preisklasse
* Mehrkanaligkeit, Regel- und Begrenzungssysteme, adaptive Parameter in diesen Preisklassen
 | * Hospitanz bei der Bedarfsanalyse und der Hörsystemanpassung
* Normmessungen an Hörsystemen
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Voreinstellen von Hörsystemen mit Insitumessung an Kollegen üben
 | * Aufbau und Funktionsweise eines Hörsystems der Komfort-Preisklasse

(Lieferant vorgeben) |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **2. Lehrjahr****9. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Bedarfsanalyse im Verkaufsgespräch
* Anpassen von Hörsystemen der Basis- und Komfort-Preisklasse mit Insitumessung
* Kontrolle der Hörsystemanpassung mit Hilfe von Freifeldmessungen sowie vorgeschriebene Messungen bei monauraler und binauraler Hörsystemversorgung

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
 | * Die Anatomie der Cochlea erklären
* Die Feinstrukturen benennen und beschreiben (Scala Vestibuli, Scala Tympani, Scala Media, Corti Organ)
 | * Hospitanz bei der Bedarfsanalyse und der Hörsystemanpassung
* Normmessungen an Hörsystemen
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Kralle als Folienotoplastik mit Dünnschlauch, Schallkanalbohrung 2.1 mm, Zusatzbohrung Ø 2.0 mm
 | * Was bedeutet afferent und efferent?
* Zeichnen und Beschriften eines Querschnitts der Scala Media.
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **2. Lehrjahr****10. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Bedarfsanalyse im Verkaufsgespräch
* Anpassen von Hörsystemen der Basis- und Komfort-Preisklasse mit Insitumessung
* Kontrolle der Hörsystemanpassung mit Hilfe von Freifeldmessungen sowie vorgeschriebene Messungen bei monauraler und binauraler Hörsystemversorgung

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
 | * Die Physiologie der Cochlea erklären
* Passive und aktive Wanderwelle erläutern
* Frequenz- und Lautstärkenkodierung aufzeigen
 | * Hospitanz bei der Bedarfsanalyse und der Hörsystemanpassung
* Normmessungen an Hörsystemen
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Voreinstellen von Hörsystemen mit Insitumessung an Kollegen üben
 | * Physiologie der Cochlea
* Was ist die aktive und passive Wanderwelle?
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **2. Lehrjahr****11. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Bedarfsanalyse im Verkaufsgespräch
* Anpassen von Hörsystemen der Basis- und Komfort-Preisklasse mit Insitumessung
* Kontrolle der Hörsystemanpassung mit Hilfe von Freifeldmessungen sowie vorgeschriebene Messungen bei monauraler und binauraler Hörsystemversorgung

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
 | * Interpretation von Ton- und Sprachaudiogrammen erklären
 | * Hospitanz bei der Bedarfsanalyse und der Hörsystemanpassung
* Normmessungen an Hörsystemen
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Fräsen einer Otoplastik: Schlauchhalterung, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø offen (Ø ≥ 3.0 mm)
 | * Aufbau der Basilarmembran
* Zusammenhang zwischen objektiver Kenngrösse „Pegel“ und subjektiver Lautheitsempfindung
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **2. Lehrjahr****12. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Bedarfsanalyse im Verkaufsgespräch
* Anpassen von Hörsystemen der Basis- und Komfort-Preisklasse mit Insitumessung
* Kontrolle der Hörsystemanpassung mit Hilfe von Freifeldmessungen sowie vorgeschriebene Messungen bei monauraler und binauraler Hörsystemversorgung

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
 | * Feinjustierung von Hörsystemen nach Kundenangaben aufzeigen
 | * Hospitanz bei der Bedarfsanalyse und der Hörsystemanpassung
* Normmessungen an Hörsystemen
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Voreinstellen von Hörsystemen mit Insitumessung an Kollegen üben
 | * Ein Kunde schildert Ihnen, dass seine eigene Stimme zu laut und zu dumpf ist. Welche Lösung bieten Sie dem Kunden an?
* Ein Kunde schildert Ihnen, dass Stimmen von Weitem lauter sind als Stimmen in der Nähe. Welche Lösung bieten Sie dem Kunden an?
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **2. Lehrjahr****13. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Bedarfsanalyse im Verkaufsgespräch
* Anpassen von Hörsystemen der Basis- und Komfort-Preisklasse mit Insitumessung
* Kontrolle der Hörsystemanpassung mit Hilfe von Freifeldmessungen sowie vorgeschriebene Messungen bei monauraler und binauraler Hörsystemversorgung

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
 | * Verdeckung/Vertäubung erklären
* Vertäubung in der Tonaudiometrie mit synchron mitlaufendem Rauschen aufzeigen
* Begriffe: Schattenkurve, Überhörschwelle LL und KL erläutern
* Übervertäubung erklären
* Vertäubungsregeln
* Minimalen und maximalen Vertäubungspegel für LL und KL berechnen
 | * Hospitanz bei der Bedarfsanalyse und der Hörsystemanpassung
* Normmessungen an Hörsystemen
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Spange lang, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 2.4 mm
 | * Was ist eine Verdeckung?
* Vorgehensweise bei der Vertäubung mit synchron mitlaufendem Rauschen
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **2. Lehrjahr****14. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Bedarfsanalyse im Verkaufsgespräch
* Anpassen von Hörsystemen der Basis- und Komfort-Preisklasse mit Insitumessung
* Kontrolle der Hörsystemanpassung mit Hilfe von Freifeldmessungen sowie vorgeschriebene Messungen bei monauraler und binauraler Hörsystemversorgung

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
 | * Vertäubung in der Tonaudiometrie mit synchron mitlaufendem Rauschen vertiefen
* Überprüfen aller Tonaudiogramme der letzten Ausbildungswoche (Woche 12) auf eventuell zu vertäubende Frequenzen
 | * Hospitanz bei der Bedarfsanalyse und der Hörsystemanpassung
* Normmessungen an Hörsystemen
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Vertäuben an Kollegen üben
* Voreinstellen von Hörsystemen mit Insitumessung an Kollegen üben
 | * Kundengerechte Einweisung in die Vertäubung der Luftleitung
* Kundengerechte Einweisung in die Vertäubung der Knochenleitung
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **2. Lehrjahr****15. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Bedarfsanalyse im Verkaufsgespräch
* Anpassen von Hörsystemen der Basis- und Komfort-Preisklasse mit Insitumessung
* Vertäuben in der Tonaudiometrie
* Kontrolle der Hörsystemanpassung mit Hilfe von Freifeldmessungen sowie vorgeschriebene Messungen bei monauraler und binauraler Hörsystemversorgung

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
 | **Wiederholung und Vertiefung von:*** Anatomie und Physiologie der Cochlea
 | * Hospitanz bei der Bedarfsanalyse und der Hörsystemanpassung
* Normmessungen an Hörsystemen
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Vertäuben an Kollegen üben
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Spange kurz als Folienotoplastik, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 1.4 mm
 | * Beschreiben der Programmierung und Funktionselemente eines Hörsystems der Komfort-Preisklasse
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **2. Lehrjahr****16. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Bedarfsanalyse im Verkaufsgespräch
* Anpassen von Hörsystemen der Basis- und Komfort-Preisklasse mit Insitumessung
* Vertäuben in der Tonaudiometrie
* Kontrolle der Hörsystemanpassung mit Hilfe von Freifeldmessungen sowie vorgeschriebene Messungen bei monauraler und binauraler Hörsystemversorgung

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
 | * Lokalisation von Schallempfindungsschwer-hörigkeiten mit Hilfe von überschwelligen Messungen aufzeigen
* Einteilung in endo- und retrocochleäre Schwerhörigkeit erklären
* Den SISI- und den Lüscher-Test sowie die Testvoraussetzungen erläutern
* Zu den Tests die kundengerechte Einweisung, die Durchführung und Ergebnisauswertung erklären
 | * Hospitanz bei der Bedarfsanalyse und der Hörsystemanpassung
* Normmessungen an Hörsystemen
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Vertäuben an Kollegen üben
* Voreinstellen von Hörsystemen mit Insitumessung an Kollegen üben
 | * Voraussetzungen zur Durchführung des SISI-Tests
* Kundengerechtes Einweisen in den SISI-Test
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **2. Lehrjahr****17. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Bedarfsanalyse im Verkaufsgespräch
* Anpassen von Hörsystemen der Basis- und Komfort-Preisklasse mit Insitumessung
* Vertäuben in der Tonaudiometrie
* Kontrolle der Hörsystemanpassung mit Hilfe von Freifeldmessungen sowie vorgeschriebene Messungen bei monauraler und binauraler Hörsystemversorgung

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
 | * Lokalisation von Schallempfindungsschwer-hörigkeiten mit Hilfe von überschwelligen Messungen aufzeigen
* Einteilung in endo- und retrocochleäre Schwerhörigkeit erklären
* Die Langenbecksche Geräuschaudiometrie und die Testvoraussetzungen erläutern
* Zum Test die kundengerechte Einweisung, die Durchführung und Ergebnisauswertung erklären
 | * Hospitanz bei der Bedarfsanalyse und der Hörsystemanpassung
* Normmessungen an Hörsystemen
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Vertäuben an Kollegen üben
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Spange lang als Folienotoplastik, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 1.4 mm
 | * Voraussetzungen zur Durchführung der Langenbeckschen Geräuschaudiometrie
* Kundengerechtes Einweisen in den Langenbeck-Test
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **2. Lehrjahr****18. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Bedarfsanalyse im Verkaufsgespräch
* Anpassen von Hörsystemen der Basis- und Komfort-Preisklasse mit Insitumessung
* Vertäuben in der Tonaudiometrie
* Kontrolle der Hörsystemanpassung mit Hilfe von Freifeldmessungen sowie vorgeschriebene Messungen bei monauraler und binauraler Hörsystemversorgung

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
 | * Lokalisation von Schallempfindungsschwer-hörigkeiten mit Hilfe von überschwelligen Messungen aufzeigen
* Einteilung in endo- und retrocochleäre Schwerhörigkeit erklären
* Recruitment erklären
* Den Fowler-Test und die Testvoraussetzungen erläutern
* Zum Test die kundengerechte Einweisung, die Durchführung und Ergebnisauswertung erklären
 | * Hospitanz bei der Bedarfsanalyse und der Hörsystemanpassung
* Normmessungen an Hörsystemen
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Vertäuben an Kollegen üben
* Voreinstellen von Hörsystemen mit Insitumessung an Kollegen üben
 | * Voraussetzungen zur Durchführung des Fowler-Tests
* Kundengerechtes Einweisen in den Fowler-Test
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **2. Lehrjahr****19. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Bedarfsanalyse im Verkaufsgespräch
* Anpassen von Hörsystemen der Basis- und Komfort-Preisklasse mit Hilfe des Surround Routers Plus und Visible Speech/FreeFit
* Vertäuben in der Tonaudiometrie
* Kontrolle der Hörsystemanpassung mit Hilfe von Freifeldmessungen sowie vorgeschriebene Messungen bei monauraler und binauraler Hörsystemversorgung

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
 | * Lokalisation von Schallempfindungsschwer-hörigkeiten mit Hilfe von überschwelligen Messungen aufzeigen
* Einteilung in endo- und retrocochleäre Schwerhörigkeit erklären
* Hörermüdung erklären
* Den Carhart-Test und die Testvoraussetzungen erläutern
* Zum Test die kundengerechte Einweisung, die Durchführung und Ergebnisauswertung erklären
 | * Hospitanz bei der Bedarfsanalyse und der Hörsystemanpassung
* Normmessungen an Hörsystemen
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Vertäuben an Kollegen üben
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Kralle als Folienotoplastik, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 1.4 mm
 | * Voraussetzungen zur Durchführung des Carhart-Tests
* Kundengerechtes Einweisen in den Carhart-Test
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **2. Lehrjahr****20. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Bedarfsanalyse im Verkaufsgespräch
* Anpassen von Hörsystemen der Basis- und Komfort-Preisklasse mit Insitumessung
* Vertäuben in der Tonaudiometrie
* Kontrolle der Hörsystemanpassung mit Hilfe von Freifeldmessungen sowie vorgeschriebene Messungen bei monauraler und binauraler Hörsystemversorgung

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Voreinstellen von Hörsystemen mit Insitumessung am Kunden
 | * Kontrolle der Hörsystemanpassung mit Hilfe der Freifeldmessung besprechen
* Erklären von CROS- und BICROS-Hörsystemversorgung
 | * Hospitanz bei der Bedarfsanalyse und der Hörsystemanpassung
* Normmessungen an Hörsystemen
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Vertäuben an Kollegen üben
* Voreinstellen von Hörsystemen mit Insitumessung an Kollegen üben
 | * Vorgehensweise bei den Freifeldmessungen bei einer monauralen Hörsystemversorgung
* Vorgehensweise bei den Freifeldmessungen bei einer binauralen Hörsystemversorgung
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **2. Lehrjahr****21. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Bedarfsanalyse im Verkaufsgespräch
* Anpassen von Hörsystemen der Basis- und Komfort-Preisklasse mit Insitumessung
* Vertäuben in der Tonaudiometrie
* Kontrolle der Hörsystemanpassung mit Hilfe von Freifeldmessungen sowie vorgeschriebene Messungen bei monauraler und binauraler Hörsystemversorgung

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Voreinstellen von Hörsystemen mit Insitumessung am Kunden
 | **Wiederholung und Vertiefung:*** Kontrolle der Hörsystemanpassung mit Hilfe der Freifeldmessung besprechen
* Vorgeschriebene Messungen CROS- und BICROS-Hörsystemversorgung
 | * Hospitanz bei der Bedarfsanalyse und der Hörsystemanpassung
* Normmessungen an Hörsystemen
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Vertäuben an Kollegen üben
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Kralle als Folienotoplastik, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 1.4 mm
 | * Vorgehensweise bei den Freifeldmessungen bei einer CROS- Hörsystemversorgung
* Vorgehensweise bei den Freifeldmessungen bei einer BICROS-Hörsystemversorgung
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **2. Lehrjahr****22. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Bedarfsanalyse im Verkaufsgespräch
* Anpassen von Hörsystemen der Basis- und Komfort-Preisklasse mit Insitumessung
* Vertäuben in der Tonaudiometrie
* Kontrolle der Hörsystemanpassung mit Hilfe von Freifeldmessungen sowie vorgeschriebene Messungen bei monauraler und binauraler Hörsystemversorgung

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Voreinstellen von Hörsystemen mit Insitumessung am Kunden
 | * Erklären der Lautheitsskalierung
* Physiologische Zusammenhänge im Pegelunterscheidungsvermögen bei Normakusis und endo- bzw. retrochochleärer Hörstörung erläutern
* Lautheitsskalierung als Möglichkeit zur Kontrolle der Hörsystemanpassung erklären sowie deren kundengerechte Einweisung und Durchführung
 | * Hospitanz bei der Bedarfsanalyse und der Hörsystemanpassung
* Normmessungen an Hörsystemen
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Vertäuben an Kollegen üben
* Voreinstellen von Hörsystemen mit Insitumessung an Kollegen üben
 | * Kundengerechte Einweisung in die Lautheitsskalierung
* Was ist die Stevens-Power-Function?
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **2. Lehrjahr****23. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Bedarfsanalyse im Verkaufsgespräch
* Anpassen von Hörsystemen der Basis- und Komfort-Preisklasse mit Insitumessung
* Vertäuben in der Tonaudiometrie
* Kontrolle der Hörsystemanpassung mit Freifeldmessungen
* Lautheitsskalierung
* Vertäuben in der Tonaudiometrie

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Voreinstellen von Hörsystemen mit Insitumessung am Kunden
 | * Hörsysteme der Top-Preisklasse erklären
* Mehrkanaligkeit, Regel- und Begrenzungssysteme, adaptive Parameter in diesen Preisklassen
* Passendes Zubehör zeigen und erklären
* Alle Arbeitsschritte zum Ausarbeiten einer Hohlkanalotoplastik zeigen und erklären
 | * Hospitanz bei der Bedarfsanalyse und der Hörsystemanpassung
* Normmessungen an Hörsystemen
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Vertäuben an Kollegen üben
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Kralle als Hohlkanalplastik, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 1.4 mm
 | * Wie arbeitet die Störgeräuschreduktion in einem Gerät der Top-Preisklasse?
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **2. Lehrjahr****24. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Bedarfsanalyse im Verkaufsgespräch
* Anpassen von Hörsystemen aller Preisklasse mit Insitumessung
* Vertäuben in der Tonaudiometrie
* Kontrolle der Hörsystemanpassung mit Freifeldmessungen
* Lautheitsskalierung
* Vertäuben in der Tonaudiometrie

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Voreinstellen von Hörsystemen mit Insitumessung am Kunden
 | * Lichtsignalanlagen für hochgradig schwerhörige Kunden und deren Lieferanten aufzeigen
* Türklingelanlagen mit galvanischem und akustischem Anschluss
* Strukturen der Kostenübernahme kennenlernen
 | * Hospitanz bei der Bedarfsanalyse und der Hörsystemanpassung
* Normmessungen an Hörsystemen
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Vertäuben an Kollegen üben
* Voreinstellen von Hörsystemen mit Insitumessung an Kollegen üben
 | * Anschluss eines galvanischen Türklingelsenders an ein Klingelläutwerk
* Anschluss eines akustischen Türklingelsenders an eine Wechselsprechanlage
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **2. Lehrjahr****25. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Bedarfsanalyse im Verkaufsgespräch
* Anpassen von Hörsystemen aller Preisklasse mit Insitumessung
* Vertäuben in der Tonaudiometrie
* Kontrolle der Hörsystemanpassung mit Freifeldmessungen
* Lautheitsskalierung
* Vertäuben in der Tonaudiometrie

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Voreinstellen von Hörsystemen mit Insitumessung am Kunden
 | * Lichtsignalanlagen für hochgradig schwerhörige Kunden und deren Lieferanten aufzeigen
* Türklingelanlagen mit galvanischem und akustischem Anschluss
* Strukturen der Kostenübernahme kennenlernen
 | * Hospitanz bei der Bedarfsanalyse und der Hörsystemanpassung
* Normmessungen an Hörsystemen
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Vertäuben an Kollegen üben
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Ring, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 2.0 mm
 | * Anschluss eines galvanischen Telefonsenders an die Telefonanlage
* Anschluss eines akustischen Telefonsenders an die Telefonanlage
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **2. Lehrjahr****26. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Bedarfsanalyse im Verkaufsgespräch
* Anpassen von Hörsystemen aller Preisklasse mit Insitumessung
* Vertäuben in der Tonaudiometrie
* Kontrolle der Hörsystemanpassung mit Freifeldmessungen
* Lautheitsskalierung
* Vertäuben in der Tonaudiometrie
* Beratung und Verkauf von Lichtsignalanlagen und Weckern

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Voreinstellen von Hörsystemen mit Insitumessung am Kunden
 | * Lichtsignalanlagen für hochgradig schwerhörige Kunden und deren Lieferanten aufzeigen
* Lichtwecker mit und ohne Vibration erläutern
* Strukturen der Kostenübernahme kennenlernen
 | * Hospitanz bei der Bedarfsanalyse und der Hörsystemanpassung
* Normmessungen an Hörsystemen
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Vertäuben an Kollegen üben
* Voreinstellen von Hörsystemen mit Insitumessung an Kollegen üben
 | * Bedarfsanalyse: Wann benötigt ein Kunde einen Lichtwecker?
* Bedienung eines Lichtsignalweckers
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **2. Lehrjahr****27. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Bedarfsanalyse im Verkaufsgespräch
* Anpassen von Hörsystemen aller Preisklasse mit Insitumessung
* Vertäuben in der Tonaudiometrie
* Kontrolle der Hörsystemanpassung mit Freifeldmessungen
* Lautheitsskalierung
* Vertäuben in der Tonaudiometrie
* Beratung und Verkauf von Lichtsignalanlagen und Weckern

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Voreinstellen von Hörsystemen mit Insitumessung am Kunden
 | **Wiederholung und Vertiefung**:* Überschwellige Audiometrie und Vertäubung
 | * Hospitanz bei der Bedarfsanalyse und der Hörsystemanpassung
* Normmessungen an Hörsystemen
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Vertäuben an Kollegen üben
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Kralle als Folienotoplastik, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 1.4 mm
 | * Einfluss des bei den audiometrischen Messungen verwendeten Kopfhörers auf die Übergangsdämpfung
* Kundengerechtes Einweisen in die Lautheitsskalierung mit Hörsystem
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **2. Lehrjahr****28. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Bedarfsanalyse im Verkaufsgespräch
* Anpassen von Hörsystemen aller Preisklasse mit Insitumessung
* Vertäuben in der Tonaudiometrie
* Kontrolle der Hörsystemanpassung mit Freifeldmessungen
* Lautheitsskalierung
* Vertäuben in der Tonaudiometrie
* Beratung und Verkauf von Lichtsignalanlagen und Weckern
* Beratung Zubehör zum Hörsystem: Telefon-, TV- und Hi-Fi- Übertragungsanlagen mit Bluetooth-Anbindung an das Hörsystem
* Kundenberatung Gehörschutz

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Voreinstellen von Hörsystemen mit Insitumessung am Kunden
 | * Standardgehörschutz und Mass gefertigter Gehörschutz mit und ohne Filter
* Elektronischer Gehörschutz
* Anfertigung, Anwendung, Kundenberatung Produktpalette von Lieferanten dazu kennenlernen
 | * Hospitanz bei der Bedarfsanalyse und der Hörsystemanpassung
* Normmessungen an Hörsystemen
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Vertäuben an Kollegen üben
* Voreinstellen von Hörsystemen mit Insitumessung an Kollegen üben
 | * Vorgehen bei der Programmierung eines Hörsystems der Top-Preisklasse
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **2. Lehrjahr****29. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Bedarfsanalyse im Verkaufsgespräch
* Anpassen von Hörsystemen aller Preisklasse mit Insitumessung
* Vertäuben in der Tonaudiometrie
* Kontrolle der Hörsystemanpassung mit Freifeldmessungen
* Lautheitsskalierung
* Vertäuben in der Tonaudiometrie
* Beratung und Verkauf von Lichtsignalanlagen und Weckern
* Beratung Zubehör zum Hörsystem: Telefon-, TV- und Hi-Fi- Übertragungsanlagen mit Bluetooth-Anbindung an das Hörsystem
* Kundenberatung Gehörschutz

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Voreinstellen von Hörsystemen mit Insitumessung am Kunden
 | * Reklamationsleitfaden
 | * Hospitanz bei der Bedarfsanalyse und der Hörsystemanpassung
* Normmessungen an Hörsystemen
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Vertäuben an Kollegen üben
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Ring, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 1.4 mm
 | * Kommunikation mit schwerhörigen Menschen
* Die „vier Seiten einer Nachricht“ nach Schulz von Thun
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **2. Lehrjahr****30. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Bedarfsanalyse im Verkaufsgespräch
* Anpassen von Hörsystemen aller Preisklasse mit Insitumessung
* Vertäuben in der Tonaudiometrie
* Kontrolle der Hörsystemanpassung mit Freifeldmessungen
* Lautheitsskalierung
* Vertäuben in der Tonaudiometrie
* Beratung und Verkauf von Lichtsignalanlagen und Weckern
* Beratung Zubehör zum Hörsystem: Telefon-, TV- und Hi-Fi- Übertragungsanlagen mit Bluetooth-Anbindung an das Hörsystem
* Kundenberatung Gehörschutz

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Voreinstellen von Hörsystemen mit Insitumessung am Kunden
 | * Reklamationsleitfaden
* Gesprächsführung im Laden und am Telefon
 | * Hospitanz bei der Bedarfsanalyse und der Hörsystemanpassung
* Normmessungen an Hörsystemen
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Vertäuben an Kollegen üben
* Voreinstellen von Hörsystemen mit Insitumessung an Kollegen üben
 | * Hörtaktik: Welche Empfehlungen kann man Schwerhörigen als Kommunikationshilfe geben?
* Was versteht man unter Hörtraining?
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **2. Lehrjahr****31. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Bedarfsanalyse im Verkaufsgespräch
* Anpassen von Hörsystemen aller Preisklasse mit Insitumessung
* Vertäuben in der Tonaudiometrie
* Kontrolle der Hörsystemanpassung mit Freifeldmessungen
* Lautheitsskalierung
* Vertäuben in der Tonaudiometrie
* Beratung und Verkauf von Lichtsignalanlagen und Weckern
* Beratung Zubehör zum Hörsystem: Telefon-, TV- und Hi-Fi- Übertragungsanlagen mit Bluetooth-Anbindung an das Hörsystem
* Kundenberatung Gehörschutz

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Voreinstellen von Hörsystemen mit Insitumessung am Kunden
 | * Heil- und Hilfsmittelrichtlinien
* Anforderungen an eine Anpasskabine
* Raumakustik
 | * Hospitanz bei der Bedarfsanalyse und der Hörsystemanpassung
* Normmessungen an Hörsystemen
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Vertäuben an Kollegen üben
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Stöpsel als Folienotoplastik, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 1.0 mm
 | * Heil- und Hilfsmittelrichtlinien
* Anforderungen an eine Anpasskabine
* Raumakustik
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **2. Lehrjahr****32. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Bedarfsanalyse im Verkaufsgespräch
* Anpassen von Hörsystemen aller Preisklasse mit Insitumessung
* Vertäuben in der Tonaudiometrie
* Kontrolle der Hörsystemanpassung mit Freifeldmessungen
* Lautheitsskalierung
* Vertäuben in der Tonaudiometrie
* Beratung und Verkauf von Lichtsignalanlagen und Weckern
* Beratung Zubehör zum Hörsystem: Telefon-, TV- und Hi-Fi- Übertragungsanlagen mit Bluetooth-Anbindung an das Hörsystem
* Kundenberatung Gehörschutz

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Voreinstellen von Hörsystemen mit Insitumessung am Kunden
 | * Vertäuben in der Sprachaudiometrie
* Kundengerechte Einweisung und Durchführung aufzeigen
 | * Hospitanz bei der Bedarfsanalyse und der Hörsystemanpassung
* Normmessungen an Hörsystemen
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Vertäuben an Kollegen üben
* Voreinstellen von Hörsystemen mit Insitumessung an Kollegen üben
 | * Vertäubungsregel in der Sprachaudiometrie
* Kundengerechte Einweisung und Durchführung
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **2. Lehrjahr****33. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Bedarfsanalyse im Verkaufsgespräch
* Anpassen von Hörsystemen aller Preisklasse mit Insitumessung
* Vertäuben in der Tonaudiometrie
* Kontrolle der Hörsystemanpassung mit Freifeldmessungen
* Lautheitsskalierung
* Vertäuben in der Tonaudiometrie
* Beratung und Verkauf von Lichtsignalanlagen und Weckern
* Beratung Zubehör zum Hörsystem: Telefon-, TV- und Hi-Fi- Übertragungsanlagen mit Bluetooth-Anbindung an das Hörsystem
* Kundenberatung Gehörschutz

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Voreinstellen von Hörsystemen mit Insitumessung am Kunden
 | * Reizübertragung und Weiterleitung des Schalls in der Cochlea von der äusseren Haarsinneszelle zur inneren Haarsinneszelle
* Synaptische Ankopplung zum Hörnerv
* Aktionspotentialentstehung
 | * Hospitanz bei der Bedarfsanalyse und der Hörsystemanpassung
* Normmessungen an Hörsystemen
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Vertäuben an Kollegen üben
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Schale, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 1.0 mm
 | * Reizübertragung und Weiterleitung des Schalls in der Cochlea von der äusseren Haarsinneszelle zur inneren Haarsinneszelle
* Aktionspotentialentstehung
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **2. Lehrjahr****34. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Bedarfsanalyse im Verkaufsgespräch
* Anpassen von Hörsystemen aller Preisklasse mit Insitumessung
* Vertäuben in der Tonaudiometrie
* Kontrolle der Hörsystemanpassung mit Freifeldmessungen
* Lautheitsskalierung
* Vertäuben in der Tonaudiometrie
* Beratung und Verkauf von Lichtsignalanlagen und Weckern
* Beratung Zubehör zum Hörsystem: Telefon-, TV- und Hi-Fi- Übertragungsanlagen mit Bluetooth-Anbindung an das Hörsystem
* Kundenberatung Gehörschutz

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Voreinstellen von Hörsystemen mit Insitumessung am Kunden
 | **Wiederholung und Vertiefung:*** Physiologie der Cochlea, Reizübertragung und Weiterleitung
* Pathophysiologie im Kontext mit Ergebnissen der überschwelligen Audiometrie und der Lautheitsskalierung
 | * Hospitanz bei der Bedarfsanalyse und der Hörsystemanpassung
* Normmessungen an Hörsystemen
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Vertäuben an Kollegen üben
* Voreinstellen von Hörsystemen mit Insitumessung an Kollegen üben
 | * Bluetooth-Anbindung von Telefon und TV/Hi-Fi und deren Arbeitsweise beschreiben, bei einem Hörsystem nach Wahl
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **2. Lehrjahr****35. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Bedarfsanalyse im Verkaufsgespräch
* Anpassen von Hörsystemen aller Preisklasse mit Insitumessung
* Vertäuben in der Tonaudiometrie
* Kontrolle der Hörsystemanpassung mit Freifeldmessungen
* Lautheitsskalierung
* Vertäuben in der Tonaudiometrie
* Beratung und Verkauf von Lichtsignalanlagen und Weckern
* Beratung Zubehör zum Hörsystem: Telefon-, TV- und Hi-Fi- Übertragungsanlagen mit Bluetooth-Anbindung an das Hörsystem
* Kundenberatung Gehörschutz

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Voreinstellen von Hörsystemen mit Insitumessung am Kunden
 | * Standardgehörschutz und Mass gefertigter Gehörschutz mit und ohne Filter verschiedener Lieferanten
* Elektronischer Gehörschutz
* Anfertigung, Anwendung, Kundenberatung Produktpalette von Lieferanten dazu kennenlernen
 | * Hospitanz bei der Bedarfsanalyse und der Hörsystemanpassung
* Normmessungen an Hörsystemen
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Vertäuben an Kollegen üben
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Ring, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 1.0 mm
 | * Bei einem Hörsystem nach Wahl Bluetooth-Anbindung von Telefon und TV/Hi-Fi und deren Arbeitsweise beschreiben
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lehrjahr****Ausbildungs-woche** | **Kundenbetreuung** | **Lehrunterweisung**  | **Praktische Übungen** | **Themenvorschläge Monatsbericht** |
| **3. Lehrjahr****1. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Anpassen von Hörsystemen der Premiumklasse
* Kundenberatung Gehörschutz

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Ausbildungsinhalte des zweiten Ausbildungsjahres
 | * Von Hörsysteme der Premium Preisklasse die Herstellerangaben, Modellarten, Datenblätter und Einstellmöglichkeiten kennen
* In diesen Preisklassen die Anzahl der Kanäle, die Regel- und Begrenzungssysteme, sowie die adaptiven Parameter kennen
* Anschliessbares Zubehör wie Fernbedienungen und drahtlose (z.B. Bluetooth) Anbindungen kennen
 | * Hospitanz bei: Anamnesegespräch,

Otoskopie, Audiometrie, Ohrabformungen und Hörsystemanpassung* Vertäuben an Kollegen üben
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Stöpsel als Folienotoplastik, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 1.0 mm
 | * Gehörschutz mit Filterelementen
* Standardisierter Gehörschutz
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **3. Lehrjahr****2. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Anpassen von Hörsystemen der Premiumklasse
* Kundenberatung Gehörschutz

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Ausbildungsinhalte des zweiten Ausbildungsjahres
 | * Was sind Otoakustische Emissionen? Entstehung und Ableitung kennen.
 | * Hospitanz bei: Anamnesegespräch,

Otoskopie, Audiometrie, Ohrabformungen und Hörsystemanpassung* Vertäuben an Kollegen üben
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Ring als Hohlkanalotoplastik, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 1.0 mm
 | * Gehörschutz für Musiker
* Gehörschutz für Schützen
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **3. Lehrjahr****3. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Anpassen von Hörsystemen Premiumklasse
* Kundenberatung Gehörschutz

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Ausbildungsinhalte des zweiten Ausbildungsjahres
 | **Wiederholen von:*** Von Hörsysteme der Premium Preisklasse die Herstellerangaben, Modellarten, Datenblätter und Einstellmöglichkeiten kennen
* In diesen Preisklassen die Anzahl der Kanäle, die Regel- und Begrenzungssysteme, sowie die adaptiven Parameter kennen
 | * Hospitanz bei: Anamnesegespräch,

Otoskopie, Audiometrie, Ohrabformungen und Hörsystemanpassung* Vertäuben an Kollegen üben
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Kralle als Folienotoplastik, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 1.0 mm
 | * Beschreiben einer Programmierung von einem Hörsystem der Premium Preisklasse
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **3. Lehrjahr****4. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Anpassen von Hörsystemen der Premiumklasse
* Kundenberatung Gehörschutz

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Ausbildungsinhalte des zweiten Ausbildungsjahres
 | * Erstellen eines Hörprogramms
 | * Hospitanz bei: Anamnesegespräch,

Otoskopie, Audiometrie, Ohrabformungen und Hörsystemanpassung* Vertäuben an Kollegen üben
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Schale, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Belüftungsbohrung Ø 0.8 mm
 | * Beschreiben einer Programmierung von einem Hörsystem der Premium Preisklasse
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **3. Lehrjahr****5. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Anpassen von Hörsystemen der Premiumklasse
* Kundenberatung Gehörschutz

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Ausbildungsinhalte des zweiten Ausbildungsjahres
 | * Erstellen eines Hörprogramms
 | * Hospitanz bei: Anamnesegespräch,

Otoskopie, Audiometrie, Ohrabformungen und Hörsystemanpassung* Vertäuben an Kollegen üben
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Kralle als Folienotoplastik, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Belüftungsbohrung Ø 0.8 mm
 | * Beschreiben einer Programmierung von einem Hörsystem der Premium Preisklasse
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **3. Lehrjahr****6. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Anpassen von Hörsystemen der Premiumklasse
* Kundenberatung Gehörschutz

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Ausbildungsinhalte des zweiten Ausbildungsjahres
 | * Erstellen eines Hörprogramms
 | * Hospitanz bei: Anamnesegespräch,

Otoskopie, Audiometrie, Ohrabformungen und Hörsystemanpassung* Vertäuben an Kollegen üben
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Stöpsel als Folienotoplastik, Schallkanalbohrung für Dünnschlauch Ø 2.1 mm, Zusatzbohrung Ø 1.4 mm
 | * Beschreiben einer Programmierung von einem Hörsystem der Premium Preisklasse
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **3. Lehrjahr****7. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Anpassen von Hörsystemen der Premiumklasse
* Kundenberatung Gehörschutz

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Ausbildungsinhalte des zweiten Ausbildungsjahres
 | * Erstellen eines Hörprogramms
 | * Hospitanz bei: Anamnesegespräch,

Otoskopie, Audiometrie, Ohrabformungen und Hörsystemanpassung* Vertäuben an Kollegen üben
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Spange, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Belüftungsbohrung Ø 0.8 mm
 | * Beschreiben einer Programmierung von einem Hörsystem der Premium Preisklasse
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **3. Lehrjahr****8. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Anpassen von Hörsystemen der und Premiumklasse
* Kundenberatung Gehörschutz

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Ausbildungsinhalte des zweiten Ausbildungsjahres
 | * Arbeitsweise von Störgeräuschreduktionssystemen kennenlernen
* Diese Technologie den verschiedenen Hörsystemen zuordnen
* Firmenspezifische Bezeichnungen kennen
 | * Hospitanz bei: Anamnesegespräch,

Otoskopie, Audiometrie, Ohrabformungen und Hörsystemanpassung* Vertäuben an Kollegen üben
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Schale, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Belüftungsbohrung Ø 0.8 mm
 | * Arbeitsweise der Störgeräuschreduktion in einem Hörsystem der Basis Preisklasse, firmenspezifische Bezeichnung
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **3. Lehrjahr****9. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Anpassen von Hörsystemen der Premiumklasse
* Kundenberatung Gehörschutz

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Ausbildungsinhalte des zweiten Ausbildungsjahres
 | * Arbeitsweise von Störgeräuschreduktionssystemen kennen
* Technologie der Oberton- und Formanterkennung sowie den Wiener Filter erklären
* Diese Technologien den verschiedenen Hörsystemen zuordnen
* Firmenspezifische Bezeichnungen kennen
 | * Hospitanz bei: Anamnesegespräch,

Otoskopie, Audiometrie, Ohrabformungen und Hörsystemanpassung* Vertäuben an Kollegen üben
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Ring, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 2.4 mm
 | * Arbeitsweise der Störgeräuschreduktion in einem Hörsystem der Komfort Preisklasse, firmenspezifische Bezeichnung
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **3. Lehrjahr****10. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Anpassen von Hörsystemen der Premiumklasse
* Kundenberatung Gehörschutz

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Ausbildungsinhalte des zweiten Ausbildungsjahres
 | * Arbeitsweise von Störgeräuschreduktionssystemen kennen
* Fourier-Analyse als weitere Möglichkeit zur Störgeräuschfilterung erklären
* Diese Technologie den verschiedenen Hörsystemen zuordnen
* Firmenspezifische Bezeichnungen kennen
 | * Hospitanz bei: Anamnesegespräch,

Otoskopie, Audiometrie, Ohrabformungen und Hörsystemanpassung* Vertäuben an Kollegen üben
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Stöpsel als Folienotoplastik, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 1.0 mm
 | * Arbeitsweise der Störgeräuschreduktion in einem Hörsystem der Business Preisklasse, firmenspezifische Bezeichnung
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **3. Lehrjahr****11. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Anpassen von Hörsystemen der Premiumklasse

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Ausbildungsinhalte des zweiten Ausbildungsjahres
* Kundenberatung Gehörschutz
 | * Die Arbeitsweise von Impulsgeräuschreduktionssystemen und deren Arbeitsweise aufzeigen
* Firmenspezifische Bezeichnungen kennen
 | * Vertäuben an Kollegen üben
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Kralle, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 1.0 mm
 | * Was ist Sound Smoothing? Ordnen Sie diese Technologie einem Hersteller zu.
* Was ist SoundRelax? Ordnen Sie diese Technologie einem Hersteller zu.
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **3. Lehrjahr****12. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Anpassen von Hörsystemen der Premiumklasse

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Ausbildungsinhalte des zweiten Ausbildungsjahres
* Kundenberatung Gehörschutz
 | * Adaptive, automatische und mehrkanalige Richtmikrofontechniken kennenlernen
* Die jeweilige Richtmikrofontechnik den einzelnen Hörsystemklassen und –modellen zuordnen
* Firmenspezifische Bezeichnungen kennen
 | * Vertäuben an Kollegen üben
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Schale, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Belüftungsbohrung Ø 0.8 mm
 | * Definieren Sie „Adaptiv arbeitendes Richtmikrofon“
* Definieren Sie „Automatisch arbeitendes Richtmikrofon“
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **3. Lehrjahr****13. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Anpassen von Hörsystemen der Premiumklasse

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Ausbildungsinhalte des zweiten Ausbildungsjahres
* Kundenberatung Gehörschutz
 | **Wiederholen von:*** Adaptive, automatische und mehrkanalige Richtmikrofontechniken kennenlernen
* Die jeweilige Richtmikrofontechnik den einzelnen Hörsystemklassen und –modellen zuordnen
* Firmenspezifische Bezeichnungen kennen
 | * Vertäuben an Kollegen üben
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Ring als Hohlkanalotoplastik, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 1.0 mm
 | * Was ist ein mehrkanaliges Richtmikrofon?
* Was versteht man unter dem „Pinna Effekt“?
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **3. Lehrjahr****14. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Anpassen von Hörsystemen der Premiumklasse

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Ausbildungsinhalte des zweiten Ausbildungsjahres
* Kundenberatung Gehörschutz
 | * Statische, dynamische und dynamisch markierte Rückkopplungssysteme kennenlernen
* Die jeweilige Rückkopplungssysteme den einzelnen Hörsystemklassen und –modellen zuordnen
* Firmenspezifische Bezeichnungen kennen
 | * Vertäuben an Kollegen üben
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Schale, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Belüftungsbohrung Ø 0.8 mm
 | * Welche Möglichkeiten zur Reduktion von Rückkopplungen bei Hörsystemen kennen Sie?
* Was versteht man unter „dynamisch markierter Rückkopplungsreduktion“?
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **3. Lehrjahr****15. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Anpassen von Hörsystemen der Premiumklasse

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Ausbildungsinhalte des zweiten Ausbildungsjahres
* Kundenberatung Gehörschutz
 | * Frequenztransformation und Frequenzkompression erklären
* Firmenspezifische Bezeichnungen kennen
 | * Vertäuben an Kollegen üben
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Ring, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø offen (Ø ≥3.0 mm)
 | * Was versteht man unter Frequenzkompression?
* Was versteht man unter Frequenztransformation?
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **3. Lehrjahr****16. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Anpassen von Hörsystemen der Premiumklasse

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Ausbildungsinhalte des zweiten Ausbildungsjahres
* Kundenberatung Gehörschutz
 | **Wiederholen von:*** Interpretation von Tonaudiogrammen
 | * Vertäuben an Kollegen üben
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Stöpsel mit Kurzspange, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 1.0 mm
 | * Interpretation von zwei Tonaudiogrammen
* Korrelation von Ton- und Sprachaudiogramm anhand von fünf Kriterien aufzeigen
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **3. Lehrjahr****17. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Anpassen von Hörsystemen der und Premiumklasse
* Tinnitusmatching / Tinnitusbestimmung

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Ausbildungsinhalte des zweiten Ausbildungsjahres
* Kundenberatung Gehörschutz
 | * Akuten und chronischen Tinnitus erklären
* Kompensierten und dekompensierten Tinnitus unterscheiden
* Tinnitusmatching / Tinnitusbestimmung aufzeigen
* Kundengerechte Einweisung, Durchführung und Schlussfolgerung zur Tinnitusbestimmung erläutern
 | * Vertäuben an Kollegen üben
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Ring, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø offen (Ø ≥3.0 mm)
 | * Kundengerechte Einweisung in das Tinnitusmatching
* Was versteht man unter kompensiertem Tinnitus?
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **3. Lehrjahr****18. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Anpassen von Hörsystemen der Premiumklasse
* Tinnitusmatching / Tinnitusbestimmung

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Ausbildungsinhalte des zweiten Ausbildungsjahres
* Kundenberatung Gehörschutz
 | * Tinnitus-Retraining-Therapie erläutern
* Einsatz von Tinnitusmaskern und Noisern aufzeigen
* Das Einstellen dieser Geräte erklären
* Firmenspezifische Bezeichnungen kennen
 | * Vertäuben an Kollegen üben
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Spange Schallkanalbohrung für ein Libbyhorn, Ø 4.1 mm, Zusatzbohrung Ø 1.0 mm
 | * Was ist ein akuter Tinnitus?
* Was ist ein chronischer Tinnitus?
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **3. Lehrjahr****19. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Anpassen von Hörsystemen der und Premiumklasse
* Tinnitusmatching / Tinnitusbestimmung

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Ausbildungsinhalte des zweiten Ausbildungsjahres
* Kundenberatung Gehörschutz
 | * Kontrolle des erstellten Hörprogramms und dessen Leistungsmerkmale
* Firmenspezifische Terminologie kennen
 | * Vertäuben an Kollegen üben
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Schale Schallkanalbohrung für ein Libbyhorn, Ø 4.1 mm, Belüftungsbohrung Ø 0.8 mm
 | * Beschreiben einer Programmierung von einem Hörsystem der Premium Preisklasse
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **3. Lehrjahr****20. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Anpassen von Hörsystemen der Premiumklasse
* Tinnitusmatching / Tinnitusbestimmung

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Ausbildungsinhalte des zweiten Ausbildungsjahres
* Kundenberatung Gehörschutz
 | **Wiederholen von:*** Kontrolle des erstellten Hörprogramms und dessen Leistungsmerkmale
* Firmenspezifische Terminologie kennen
 | * Vertäuben an Kollegen üben
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Ring, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 2.4 mm
 | * Beschreiben einer Programmierung von einem Hörsystem der Premium Preisklasse
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **3. Lehrjahr****21. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Anpassen von Hörsystemen der Premiumklasse
* Tinnitusmatching / Tinnitusbestimmung

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Ausbildungsinhalte des zweiten Ausbildungsjahres
* Kundenberatung Gehörschutz
 | * FM-Anlagen mit Übertragungsfrequenz, Sender und Empfänger kennenlernen
* Anschluss an Hörsysteme aufzeigen
* Programmierung erklären
 | * Vertäuben an Kollegen üben
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Kralle, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 1.0 mm
 | * Welche Möglichkeiten gibt es, um FM-Anlagen an Hörsysteme anzuschliessen?
* Beschreiben Sie die Verbindungsmöglichkeiten von FM-Anlagen und TV Geräten
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **3. Lehrjahr****22. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Anpassen von Hörsystemen der Premiumklasse
* Tinnitusmatching / Tinnitusbestimmung

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Ausbildungsinhalte des zweiten Ausbildungsjahres
* Kundenberatung Gehörschutz
 | * Stapediusreflexmessung erläutern
* Aufbau des Messgerätes kennenlernen
* Kundengerechte Einweisung und Durchführung der Messung aufzeigen
* Ipsi- und kontralaterale Messung erklären
* Interpretation von Messergebnissen, die physiologischen Abläufe und den Reflexbogen erläutern
 | * Vertäuben an Kollegen üben
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Stöpsel als Folienotoplastik, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 1.0 mm
 | * Die Stapediusreflexmessung und der Aufbau des Messgerätes
* Die kundengerechte Einweisung in die ipsi- und kontralaterale Messung
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **3. Lehrjahr****23. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Anpassen von Hörsystemen der Premiumklasse
* Tinnitusmatching / Tinnitusbestimmung
* Beratung FM-Anlagen

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Ausbildungsinhalte des zweiten Ausbildungsjahres
* Kundenberatung Gehörschutz
 | **Wiederholen und vertiefen von:*** Interpretation von Ton- und Sprachaudiogrammen
* Vertäuben
* Anatomie und Physiologie des Mittelohres
 | * Vertäuben an Kollegen üben
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Spange kurz, Schallkanalbohrung für ein Libbyhorn, Ø 4.1 mm, Belüftungsbohrung Ø 0.8 mm
 | * Interpretation von Messergebnissen der Stapediusreflexmessung
* Physiologische Abläufe beim Auslösen des Stapediusreflexes, Reflexbogen des Stapediusreflexes
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **3. Lehrjahr****24. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Anpassen von Hörsystemen der Premiumklasse
* Tinnitusmatching / Tinnitusbestimmung
* Beratung FM-Anlagen

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Ausbildungsinhalte des zweiten Ausbildungsjahres
* Kundenberatung Gehörschutz
 | **Wiederholen und vertiefen von:*** Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie der Cochlea
* Überschwellige Tests
 | * Vertäuben an Kollegen üben
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Schale, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Belüftungsbohrung Ø 0.8 mm
 | * Bluetooth-Anbindung an ein Hörsystem, Arbeitsweise und Programmierung
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **3. Lehrjahr****25. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Anpassen von Hörsystemen der Premiumklasse
* Tinnitusmatching / Tinnitusbestimmung
* Beratung FM-Anlagen

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Ausbildungsinhalte des zweiten Ausbildungsjahres
* Kundenberatung Gehörschutz
 | **Wiederholen und vertiefen von:*** Hörsystemen aller Preisklassen
* Freifeldmessungen bei CROS- und BICROS-Versorgung
 | * Vertäuben an Kollegen üben
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Ring, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 1.0 mm
 | * Funk CROS, Arbeitsweise und Programmierung
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **3. Lehrjahr****26. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Anpassen von Hörsystemen Premiumklasse
* Tinnitusmatching / Tinnitusbestimmung
* Beratung FM-Anlagen

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Ausbildungsinhalte des zweiten Ausbildungsjahres
* Kundenberatung Gehörschutz
 | **Wiederholen und vertiefen von:*** Zubehör für Schwerhörige (Wecker, Telefone…)
 | * Vertäuben an Kollegen üben
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Stöpsel als Folienotoplastik, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 1.0 mm
 | * Arbeitsweise eines Zubehörgeräts
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **3. Lehrjahr****27. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Anpassen von Hörsystemen der Premiumklasse
* Tinnitusmatching / Tinnitusbestimmung
* Beratung FM-Anlagen

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Ausbildungsinhalte des zweiten Ausbildungsjahres
* Kundenberatung Gehörschutz
 | * Cochlea Implantate und Mittelohrimplantate verschiedener Hersteller aufzeigen
 | * Vertäuben an Kollegen üben
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Ring als Hohlkanalotoplastik, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Belüftungsbohrung Ø 0.8 mm
 | * Cochlea Implantat Mittelohrimplantat
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **3. Lehrjahr****28. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Anpassen von Hörsystemen Premiumklasse
* Tinnitusmatching / Tinnitusbestimmung
* Beratung FM-Anlagen

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Ausbildungsinhalte des zweiten Ausbildungsjahres
* Kundenberatung Gehörschutz
 | * Knochenleitungsversorgung erklären
* Knochenverankerte Geräte kennenlernen
* Knochenleitungsbrillen zeigen
 | * Vertäuben an Kollegen üben
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Kralle als Folienotoplastik, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 1.4 mm
 | * Knochenverankerte Hörsysteme
* Knochenleitungsbrillen
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **3. Lehrjahr****29. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Anpassen von Hörsystemen Premiumklasse
* Tinnitusmatching / Tinnitusbestimmung
* Beratung FM-Anlagen

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Ausbildungsinhalte des zweiten Ausbildungsjahres
* Kundenberatung Gehörschutz
 | * Üben des Beratungs- und Anpassgesprächs im Rollenspiel
* Mustertableau für QV bestücken
 | * Vertäuben an Kollegen üben
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Kralle als Folienotoplastik, Schallkanalbohrung für Dünnschlauch Ø 2.1 mm, Zusatzbohrung Ø 2.0 mm
 | * Formulierung einer kunden- und bedarfsgerechten Hörsystemberatung an einem Beispiel
* Formulierung einer kundengerechten Einweisung in die Lautheitsskalierung
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **3. Lehrjahr****30. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Anpassen von Hörsystemen der Premiumklasse
* Tinnitusmatching / Tinnitusbestimmung
* Beratung FM-Anlagen

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Ausbildungsinhalte des zweiten Ausbildungsjahres
* Kundenberatung Gehörschutz
 | **Wiederholen und vertiefen von:*** Anpassgespräche üben
* Hörsystemprogramme für Abschlussprüfung
 | * Vertäuben an Kollegen üben
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Schale, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Belüftungsbohrung Ø 0.8 mm
 | * Formulierung einer kunden- und bedarfsgerechten Otoplastikberatung an einem Beispiel
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **3. Lehrjahr****31. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Anpassen von Hörsystemen Premiumklasse
* Tinnitusmatching / Tinnitusbestimmung
* Beratung FM-Anlagen

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Ausbildungsinhalte des zweiten Ausbildungsjahres
* Kundenberatung Gehörschutz
 | **Wiederholen und vertiefen von:*** Anpassgespräche üben
* Hörsystemprogramme für Abschlussprüfung
 | * Vertäuben an Kollegen üben
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Ring Schallkanalbohrung für ein Libbyhorn, Ø 4.1 mm, Zusatzbohrung Ø 1.0 mm
 | * Beschreibung der Vorgehensweise bei der Programmierung eines Hörsystems der Premium Preisklasse
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **3. Lehrjahr****32. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Anpassen von Hörsystemen der Premiumklasse
* Tinnitusmatching / Tinnitusbestimmung
* Beratung FM-Anlagen

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Ausbildungsinhalte des zweiten Ausbildungsjahres
* Kundenberatung Gehörschutz
 | **Wiederholen und vertiefen von:*** Feinanpassung von Hörsystemen
* Audiometrische Messungen, insbesondere Vertäubung
* Hörsystemprogramme
* Anpassgespräche üben
 | * Vertäuben an Kollegen üben
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Schale, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Belüftungsbohrung Ø 0.8 mm
 | * Was ist die „True Ear Technologie“? Welchem Hersteller ordnen Sie diese zu?
* Was ist „SoundRecover“? Welchem Hersteller ordnen Sie diese Technologie zu?
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **3. Lehrjahr****33. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Anpassen von Hörsystemen der Premiumklasse
* Tinnitusmatching / Tinnitusbestimmung
* Beratung FM-Anlagen

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Ausbildungsinhalte des zweiten Ausbildungsjahres
* Kundenberatung Gehörschutz
 | **Wiederholen und vertiefen von:*** FM-Systeme, Bluetooth-Anbindungen,
 | * Vertäuben an Kollegen üben
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Kralle, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Zusatzbohrung Ø 2.4 mm
 | * Was versteht man unter binauraler Interaktion?
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **3. Lehrjahr****34. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Anpassen von Hörsystemen der Premiumklasse
* Tinnitusmatching / Tinnitusbestimmung
* Beratung FM-Anlagen

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Ausbildungsinhalte des zweiten Ausbildungsjahres
* Kundenberatung Gehörschutz
 | **Wiederholen und vertiefen von:*** Feinanpassung von Hörsystemen
* Audiometrische Messungen, insbesondere Vertäubung
* Hörsystemprogramme
* Anpassgespräche üben
 | * Vertäuben an Kollegen üben
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Schale, Schallkanalbohrung Ø 3.1 mm, Belüftungsbohrung Ø 0.8 mm
 | * Was unterscheidet die Anpassregel NAL-NL1 und DSL i/o?
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **3. Lehrjahr****35. Woche** | **Mit Ausbildner:*** Anpassen von Hörsystemen der Premiumklasse
* Tinnitusmatching / Tinnitusbestimmung
* Beratung FM-Anlagen

**Selbstständig:*** Ausbildungsinhalte des ersten Ausbildungsjahres
* Ausbildungsinhalte des zweiten Ausbildungsjahres
* Kundenberatung Gehörschutz
 | **Wiederholen und vertiefen von:*** Kenntnisstand über überschwellige Audiometrie
* Vertäuben in der Ton- und Sprachaudiometrie
* Anpassgespräche üben
 | * Vertäuben an Kollegen üben
* Voreinstellung von Hörsystemen in der Messbox
* Fräsen einer Otoplastik: SE-Kralle als Folienotoplastik, Schallkanalbohrung für Dünnschlauch Ø 2.1 mm, Zusatzbohrung Ø 1.0 mm
 | * Kundengerechte Einweisung in die Vertäubung mit synchron mitlaufendem Rauschen
* Kundengerechte Einweisung in die Vertäubung der Sprachaudiometrie
 |